



ΙΟΝΙΟ ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ

ΤΜΗΜΑ ΞΕΝΩΝ ΓΛΩΣΣΩΝ, ΜΕΤΑΦΡΑΣΗΣ ΚΑΙ ΔΙΕΡΜΗΝΕΙΑΣ

ΠΤΥΧΙΑΚΗ ΕΡΓΑΣΙΑ

ΜΕ ΘΕΜΑ:

Μεταφράζοντας τον Willy Brandt και τον Günter Grass: Η αλληλένδετη σχέση πολιτικής και λογοτεχνίας μέσα από το έργο και την πορεία των δύο προσωπικοτήτων. Πώς επηρεάζεται η μετάφραση του ενός είδους από το άλλο;

ΤΗΣ ΦΟΙΤΗΤΡΙΑΣ

Παπαδάκη Ειρήνης (Ξ2017085)

ΕΠΟΠΤΕΣ:

Δρ. Βράιλα Σταυρούλα

Καθηγητής Κεντρωτής Γεώργιος

ΚΕΡΚΥΡΑ, ΣΕΠΤΕΜΒΡΙΟΣ 2021

*Μεταφράζοντας τον Willy Brandt και τον Günter Grass: Η αλληλένδετη σχέση
πολιτικής και λογοτεχνίας μέσα από το έργο και την πορεία των δύο
προσωπικότητων. Πώς επηρεάζεται η μετάφραση του ενός είδους από το
άλλο;*

Πίνακας περιεχομένων

Πρόλογος	5
ΜΕΡΟΣ Α' - ΜΕΤΑΦΡΑΣΗ	
Πρωτότυπο κείμενο Ι.....	6
Μετάφρασμα κειμένου Ι	17
Πρωτότυπο κείμενο ΙΙ.....	31
Μετάφρασμα κειμένου ΙΙ	33
ΜΕΡΟΣ Β'	
Σχολιασμός	36
Βιβλιογραφία	46

ΠΡΟΛΟΓΟΣ

Η παρούσα εργασία αποτελεί ένα δείγμα των όσων αποκόμισα κατά τη διάρκεια των τεσσάρων ετών φοίτησής μου στο Τμήμα Ξένων Γλωσσών, Μετάφρασης και Διερμηνείας του Ιονίου Πανεπιστημίου. Πριν την είσοδό μου στη σχολή, το κειμενικό είδος, το οποίο με ώθησε στο να θέλω να ακολουθήσω τον δρόμο της μετάφρασης, ήταν η Λογοτεχνία. Μυθιστορήματα, ποιήματα και κάθε είδους αφηγήματα μου κέντριζαν ανέκαθεν το ενδιαφέρον. Ταυτόχρονα, η κλίση μου στις ξένες γλώσσες, κατέστησε τον συνδυασμό μετάφραση-λογοτεχνία, σχεδόν ακαταμάχητο. Η τετραετής πορεία μου, ωστόσο, στο τμήμα, με έφερε σε επαφή με κείμενα διαφόρων ειδών, μέσα από τα οποία δεν έμαθα μόνο να μεταφράζω, αλλά και να κατανοώ τους αμέτρητους πολιτισμούς που υπάρχουν, ζουν και αναπνέουν έξω από τα σύνορα της χώρας μου. Συνειδητοποίησα μέσα από τη διαδικασία αυτή, ότι η μετάφραση δεν είναι απλώς μια μεταφορά ενός κειμένου από τη γλώσσα-πηγή στη γλώσσα-στόχο· μεταφράζοντας ένα κείμενο, είναι σαν να δίνεις στους άλλους πρόσβαση σε έναν άλλον κόσμο. Η μεγαλύτερη έκπληξη, για μένα, ωστόσο, ήταν η πολιτική μετάφραση.

Η λογοτεχνία και η πολιτική επικεντρώνονται στον άνθρωπο με τελείως διαφορετικό τρόπο, έχοντας όμως έναν κοινό στόχο: τη βελτίωση του ως άτομο αλλά και ως μέλος μια ολόκληρης κοινωνίας. Το συμπέρασμα αυτό και η προτίμησή μου για τα δύο αυτά είδη, οδήγησαν στην σύνταξη της παρούσας εργασίας. Η επιλογή των Willy Brandt και Günter Grass ως εκπροσώπων των δύο ειδών αντίστοιχα, έγινε τόσο λόγω της κοινής τους πορείας, όσο και λόγω του προσωπικού μου θαυμασμού για το έργο και των δύο.

Δεν μπορώ, παρόλα αυτά, να μην ευχαριστήσω τους καθηγητές μου στο σύνολό τους, διότι ο καθένας ξεχωριστά, μου πρόσφερε κάτι διαφορετικό, έτσι ώστε να φτάσω στο τελικό αυτό στάδιο της Πτυχιακής Εργασίας και αισίως στο τέλος των σπουδών μου. Κι ένα ακόμα ευχαριστώ, στους γονείς μου, χωρίς τους οποίους η φοίτησή μου στο τμήμα και η αξέχαστη εμπειρία των φοιτητικών μου χρόνων, δεν θα ήταν εφικτή.

ΜΕΡΟΣ Α – ΜΕΤΑΦΡΑΣΗ

ΚΕΙΜΕΝΟ Ι

ΠΡΩΤΟΤΥΠΟ

Willy Brandt

Deutschland, Israel und die Juden

Rede des Regierenden Bürgermeisters von Berlin vor dem Herzl-Institut in New York am 19. März 1961

UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DIE VERGANGENHEIT

Es ist nicht selbstverständlich, daß ein Deutscher von jüdischen Freunden im Ausland aufgefordert wird, sich zu dem Thema „Deutschland, Israel und die Juden“ zu äußern. Ich möchte mit dem offenen Bekenntnis beginnen, daß das Verhältnis zwischen Deutschland und den Juden bis heute auch nicht annähernd entlastet ist und sich auch gar nicht in einem Zustand der Ausgeglichenheit befinden kann. Gewiß ist von beiden Seiten schon einiges getan worden – ich werde darauf noch eingehen müssen. Aber die furchtbaren Verbrechen, die im Namen des deutschen Volkes an Millionen jüdischer Menschen begangen wurden, sind durch keinen guten Willen, keine Wiedergutmachung, keine Rückerstattung auszulöschen. Sie werden diese Welt, in der wir leben, belasten, solange sie besteht, und nur ausgelöscht werden können von dem, der uns alle geschaffen hat.

Das gilt übrigens für die nationalsozialistische Vergangenheit allgemein. Nichts wäre falscher, als die Jahre des braunen Terrorregimes einfach ausradieren zu wollen, sie gewissermaßen nicht für existent zu erklären und etwa mit der deutschen Geschichte wieder bei 1932 anzufangen. Die nationalsozialistische Vergangenheit ist da, sie muß getragen werden. Kinder und Enkel müssen mit diesem Erbe so gut wie möglich fertig werden.

Das bedeutet aber nicht, daß wir diese Vergangenheit leichter ertragen könnten, indem wir bei jedem einzelnen sein Stück Verantwortung oder Schuld, sein Mitdabeisein oder seine Entschuldigungen, nicht dabeigewesen zu sein,

immer von neuem zu überprüfen hätten. Die in den ersten Nachkriegsjahren aus der Empörung über das furchtbare Geschehen veranstaltete „Entnazifizierung“ von Millionen ist weitgehend gescheitert, weil man das wirkliche Geschehen nicht nach formalen Maßstäben erfassen konnte. Mit Verallgemeinerungen kam und kommt man nicht weiter. Das deutsche Volk ist als Kollektiv weder gut noch böse. Es ist nicht unwandelbar, und die persönliche Verantwortung jedes einzelnen für das, was in diesem Volk geschehen ist, hat – wie wir alle wissen – mit der formalen Zugehörigkeit zu dieser oder jener Gruppe wenig oder gar nichts zu tun. Es gab Nichtnationalsozialisten, die sich in jenen bösen Jahren schlimmer benommen haben als formale Mitglieder der nationalsozialistischen Partei. Es gab Richter des Dritten Reiches, die alles versucht haben, um die vor ihren Schranken erscheinenden Opfer nationalsozialistischer Gesetzgebung vor Tod und Gefängnis zu retten. Hier gelten allein, und das darf ich wohl gerade vor jüdischen Menschen sagen, die strengen Maßstäbe der zehn Gebote, und gegen diese ist allerdings in der furchtbarsten Weise nicht nur von einzelnen, sondern von Tausenden verstoßen worden.

DIE UNBELEHRBAREN SIND IN DER MINDERZAHL

Aber vielleicht nehmen Sie das Urteil eines Mannes, der 1933 als junger Mensch sein Vaterland verließ, von Hitler ausgebürgert wurde, mit dem norwegischen und dem deutschen Widerstand gleichermaßen eng verbunden war und erst nach Deutschland zurückkehrte, als es am tiefsten am Boden lag, eher ab als die Reden anderer, die gezwungen oder freiwillig an dem Unrecht beteiligt waren. Ich muß sie im Namen meines Volkes um eine nüchterne und möglichst gerechte Beurteilung der deutschen Situation bitten. Ich möchte dazu meinen Beitrag leisten, indem ich eine Bestandsaufnahme der inneren Situation dieses Volkes Ihnen darzustellen versuche als einer, der wie kaum ein anderer durch alle Teile des freien Deutschlands gereist ist und aus unzähligen Gespräch die Menschen kennt und der in der Mitte Deutschlands als Bürgermeister seiner Hauptstadt zu wissen glaubt, wie es in diesem Volke aussieht.

Selbstverständlich kann Deutschland nicht chemisch frei sein vom „Nazismus“ und von Rassenvorurteilen jeder Art. Dazu war das Gift der nationalsozialistischen Lehre zu tief in den Volkskörper gedrungen. Selbstverständlich gibt es auch heute noch Unbelehrbare, die meinen, alles, was geschehen ist, sei ja gar nicht so schlimm gewesen, und selbstverständlich gibt es auch noch Antisemiten in Deutschland wie – schrecklich genug zu sagen – wohl in allen Völkern der Welt. Aber das Problem des Neonazismus sollte nicht überschätzt und damit falsch eingeschätzt werden. Einige höchst bedauerliche Erscheinungen, wie sie Ende 1959 und in den ersten Monaten des Jahre 1960 hervorgetreten sind, waren keinesfalls typisch für die innere Haltung des deutschen Volkes oder gar der Jugend. In einem Volk von – auf die Bundesrepublik bezogen – über 50 Millionen Menschen wird es immer in dieser und jener Richtung verhetzte Jugendliche geben. Aber die Hakenkreuzschmierer von Köln oder anderen deutschen Städten stehen nicht für unsere Jugend. Man beginge einen schwerwiegenden Irrtum, spräche man unter dem Eindruck dieser schlimmen Ereignisse etwa ein Urteil über die heranwachsende Generation in meinem Lande aus.

Im freien Teil Berlins haben bei einer Bevölkerung von 2,2 Millionen Menschen höchstens einige Dutzend Jugendliche sich an rechtsextremistischen Aktionen oder Organisationen beteiligt, und vielfach verrät deren Verhalten mehr Abenteuerlust und Unreife als etwa politische Profil. Diesen einigen Dutzend standen aber Anfang 1960 35 000 junge Berliner gegenüber, die ohne jede vorangegangene Propaganda sich zu einer eindrucksvollen spontanen Kundgebung gegen Antisemitismus und Chauvinismus zusammengefunden haben. In anderen großen Städten ist es nicht viel anders gewesen.

Die junge Generation in meinem Land ist kritisch und nüchtern und weitgehend illusionslos und – leider muß man das sagen – auch weitgehend materiell eingestellt. Von der Romantik der jungen Leute aus vergangenen Jahrzehnten ist nicht viel zu spüren. Mancher mag das für einen bedauerlichen Ausdruck des mangelnden Idealismus halten, aber zugleich liegt in diesem Sachverhalt ein gewisser Sicherheitsfaktor. Denn diese jungen Leute würden gewiß nicht so schnell wie ihre Eltern einem braunen nachlaufen. Wenn wir

ihnen z. B. Schallplatten mit Hitlerreden vorspielen, so ist ihre Reaktion meist ein Lächeln und ein völliges Unverständnis dafür, daß weite Teile eines relativ großen Volkes einem Hysteriker vom Schlage Hitlers aufsitzen konnten.

Auch die führenden Kräfte in der Bundesrepublik, also die Männer und Frauen, die die Nazizeit bewußt erlebt haben und heute politische oder kulturelle Verantwortung tragen, sind überwiegend bereit, sich mit der Vergangenheit ernsthaft auseinanderzusetzen und mit ihr fertig zu werden. Zwar gibt es, durch ein unglückseliges Gesetz gefördert, ohne Zweifel eine Reihe von Beamten in leitenden Stellungen, die sich schon aus eigenem Schamgefühl besser hätten von ihren jetzigen Ämtern fernhalten sollen. Zwar haben wir im Bereich der Schule, an den Universitäten und in unseren kulturellen Einrichtungen immer wieder personelle Schwierigkeiten, die ich durchaus nicht bagatellisieren will. Aber der Nationalsozialismus, das möchte ich mit allem Nachdruck sagen, hat in Deutschland keine ernst zu nehmende politische Heimat mehr.

UNSER EHRliches BEMÜHEN

Das ist natürlich zunächst nur eine negative Feststellung, und sie schließt nicht aus, daß reaktionäre Tendenzen der einen oder anderen Art noch eine beträchtliche Rolle spielen mögen. Sie schließt nicht ein, daß der Antisemitismus verschwunden ist. Ich glaube jedoch, daß er seinen Charakter gewandelt hat und daß seine Basis dünn geworden ist. Jedenfalls kann man nicht bestreiten, daß es seit Jahr und Tag ernste Bemühungen gibt, über das Verhältnis zwischen Deutschland und den Menschen jüdischer Herkunft offen und ehrlich zu sprechen.

Dies möchte ich mit einigen Beispielen erhärten. Wir feiern mit Anteilnahme der führenden politischen Kräfte die Gedenktage der notvollen Vergangenheit und begehen in jedem Frühjahr eine Woche der Brüderlichkeit, getragen von der Gesellschaft für christlichjüdische Zusammenarbeit. Wir gedenken der Zerstörung des Warschauer Ghettos und verbinden diese Feiern meistens mit dem Hinweis auf die Gründung des Staates Israel. Wir gedenken des 20. Juli 1944 als des großen Zeichens inneren deutschen Widerstandes. Wir begehen den 9. November zur Erinnerung an das schreckliche Verbrechen

der Kristallnacht 1938. Seit Jahren haben wir eine ungeschminkte Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit in Fernsehen, Funk und Presse zu verzeichnen. Eine über vielstündige Abendsendungen gehende Fernsehensendereihe hat Millionen Deutsche mit der Wirklichkeit dieser schlimmen Jahre schonungslos konfrontiert. Eine Vielzahl von Filmen beschäftigt sich mit dem jüdischen Schicksal. Zu unserer Freude werden diese Filme gerade von jungen Menschen besucht. Das am meisten aufgeführte Schauspiel auf deutschen Bühnen in den letzten Jahren war „Das Tagebuch der Anne Frank“. Es hat geradezu eine Bewegung unter der jungen Generation ausgelöst; Jahr für Jahr wandern seitdem junge Menschen zu dem Massengrab, in dem die sterblichen Überreste dieses jüdischen Mädchens in Bergen-Belsen ruhen.

Aufmerksamkeit widmen wir in Berlin, aber auch in anderen Teilen des freien Deutschlands der politischen Bildung, dem staatsbürgerlichen Unterricht in unseren Schulen und dem Nachwuchs unserer Beamten. Vor allem fördern wir die politische Bildung derer, die sich von Amts wegen mit jungen Menschen zu befassen haben, vor allem also der Lehrer. Denn für viele der älteren Lehrer ist ja der politische Unterricht heute eine Auseinandersetzung mit sich selbst. Sie waren dabei, sie haben mehr oder minder willig während der Nazizeit junge Menschen im Sinne des Unrechtsstaates unterrichten müssen. Sie sind jetzt den unbequemen Fragen der Schüler gegenübergestellt, die sich natürlich auch für die persönliche Haltung ihres Lehrers in diesen Jahren interessieren. Umso wichtiger ist, daß die junge Lehrergeneration an unseren Schulen und Hochschulen wirklich weiß, was geschehen ist, und erkannt hat, daß es an ihr liegt, ob die jungen Menschen, die sie zu erziehen hat, besser befähigt werden, dem Bösen zu widerstehen.

Auf diesen Gebieten gibt es gewiß nicht nur Erfolge. Es gibt auch halbherzige Maßnahmen und offenbare Unzulänglichkeiten. Aber ein durchweg ehrliches Bemühen ist doch unverkennbar.

PANKOW UND DIE JUDEN

Lassen Sie mich an dieser Stelle eine deutliche Bemerkung zu der Situation im anderen Teil Deutschlands, also in der sowjetischen

Besatzungszone, machen. In die eben geschilderte Auseinandersetzung mit uns selbst, mit den jüdischen Menschen im Ausland, auch in unser Verhältnis zum Staate Israel haben sich Leute eingemischt, die besser schweigen sollten, wenn sie es könnten.

Mit dem Anspruch darauf, die einzigen wirklichen Antifaschisten auf deutschem Boden zu sein, haben sich die Propagandisten der Kommunistischen Partei zu Worte gemeldet und betreiben von Ost-Berlin aus eine maßlose Hetze gegen die Bundesrepublik. Leider haben sie an vielen Stellen der Welt mit ihrer Agitation einen gewissen Erfolg, weil sie hinter einer Nebelwand von antifaschistischer Propaganda die eigenen Sünden zu verdecken suchen. Es ist zwar ein makabrer Tatbestand und gehört zum Elend der Spaltung, wenn sich Menschen in beiden Teilen ihres Landes vor den Augen der Welt ihre nationalsozialistische Belastung vorwerfen. Aber es kann nicht hingenommen werden, wenn im Ausland der Eindruck entsteht, als ob der Zonenstaat, die sogenannte DDR, ein Hort des Antifaschismus sei. Das ist nicht der Fall. An sehr einflußreichen Stellen des Ost- Berliner Staatsgebildes sitzen Männer, die dem „Tausendjährigen Reich“ ergeben und an verantwortungsvoller Stelle gedient haben. Hartnäckig hat sich der Zonenstaat gegen jede Art von Wiedergutmachung an die ehemaligen jüdischen Bewohner, die heute im Ausland leben, gewehrt. Es ist deshalb sicher kein Zufall, daß die Zahl der jüdischen Mitbürger in der sowjetischen Besatzungszone auf 1500 zurückgegangen ist, während sie im Bundesgebiet und in West-Berlin 27 000 beträgt, 27 000 zu 1500 bei einer Bevölkerungsrelation von 3:1.

MATERIELLE WIEDERGUTMACHUNG

Lassen Sie mich auch noch einige Worte zur materiellen Wiedergutmachung sagen und an den Hinweis zu Beginn meiner Rede erinnern, daß im letzten Sinne des Wortes nicht wiedergutzumachen ist, was geschah. Das Bundesentschädigungsgesetz mit einer voraussichtlichen Gesamtverpflichtung von ca. 14 Milliarden DM ist zu etwa 52 % der Ansprüche abgewickelt, auf die finanziell knapp 60 % der Entschädigungssumme entfallen. Das ist bei allen Mängeln dieses Gesetzes und bei einer sicher immer wieder notwendigen Kritik an dem Tempo der Abwicklung eine bedeutende

Leistung. Ich weiß, daß das Gesetz in seiner praktischen Abwicklung einige zum Teil sehr erhebliche Härten gezeigt, hat, an deren Beseitigung zur Zeit der zuständige Ausschuß des Deutschen Bundestages arbeitet. Ich hoffe, daß diese Härten noch auszugleichen sind. Freilich wird die vom Gesetz festgelegte Abschlußfrist der Abwicklung am 31. 12. 1961 nicht eingehalten werden können. Das liegt an einer Fülle von praktischen Schwierigkeiten, die sich in der verwaltungsmäßigen Behandlung der Anträge ergeben haben. Berlin, das den Großteil der Wiedergutmachung zu tragen hat, bemüht sich jedenfalls nach besten Kräften, um so schnell und so wirksam wie möglich helfen zu können. Das Wiedergutmachungsgesetz für den öffentlichen Dienst ist im Wesentlichen abgewickelt, während das Bundesrückerstattungsgesetz in seiner Durchführung, nicht zuletzt wegen des sehr komplizierten, nicht allein aus deutschen Rechtsvorstellungen entstandenen Verfahrens, größere Schwierigkeiten macht.

Darf ich vielleicht auch eine kleine, aber nicht unwichtige Hilfe erwähnen, die wir in Berlin eingeführt haben. Das Land Berlin gibt solchen Mitbürgern, die als Nichtjuden während der Nazizeit jüdischen Verfolgten Schutz und Hilfe haben angedeihen lassen, je nach ihrer sozialen Lage laufende Renten oder einmalige Zuwendungen. Damit wollen wir die enge Verbindung deutlich machen, die in Hunderten von Fällen zwischen Juden und Nichtjuden auch im nationalsozialistischen Deutschland bestanden hat.

WIR UND ISRAEL

Schließlich sei in diesem Zusammenhang das Israel-Abkommen erwähnt, das die Bundesrepublik im Zuge der Wiedergutmachung eingegangen ist und das – abgesehen von den Vereinbarungen mit den jüdischen Organisationen – mit einer materiellen Verpflichtung von über 3 Milliarden DM, soweit ich sehen kann, reibungslos abgewickelt wird.

Damit komme ich zu dem Verhältnis meiner Landsleute zu jenem jungen tapferen Staat, der sich aus Blut und Tränen in der alten Heimat des jüdischen Volkes neu gebildet hat. Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen darüber berichten zu können, daß wiederum gerade die junge deutsche Generation mit

einem tiefen Respekt und einem Interesse, wie es wenig [!] anderen Ländern zugewendet wird, dem Staate Israel gegenübersteht. Die Bewunderung für die Pionierarbeit, für die Entschlossenheit der Selbstbehauptung, aber auch die Einsicht, daß Israel in der weltpolitischen Auseinandersetzung im gleichen Lager steht wie wir, alle diese Faktoren spielen bei der Sympathie für diesen jungen Staat mit, wobei die Tatsache, daß es sich um einen jüdischen Staat handelt, nicht einmal die ausschlaggebende Rolle spielt.

Ich habe selbst, leider nur auf wenige Tage beschränkt, im vergangenen Jahr einen ersten starken Eindruck von diesem Land gehabt. Die ungeheure Energie, die es ausstrahlt in seiner seltsamen Verbindung zwischen moderner Aufbauarbeit und tiefem Glauben an die Urzusammenhänge der Menschheit, ist mir eines der stärksten persönlichen Erlebnisse der Nachkriegsjahre gewesen. In steigendem Maße besuchen junge Deutsche dieses Land. Einige von ihnen haben sich verpflichtet, in den Kibbuzim Israels freiwillig eine nicht bezahlte Aufbauarbeit zu leisten. Bezeichnenderweise steht diese Mitarbeit junger Deutscher in diesem Land unter dem Namen „Aktion Sühnezeichen“. Das ist – und Sie werden es recht verstehen, wenn ich das sage – ebenso wichtig wie Beträge, die nach Israel gezahlt worden sind.

Freilich ist meine Reise nach Israel auch von Funktionären des sowjetdeutschen Regimes mißbraucht worden, um die arabischen Staaten gegen Deutschland aufzuhetzen. Darf ich dazu in aller Kürze, aber auch mit allem Nachdruck, folgendes sagen: Meine politischen Freunde und ich sind für normale Beziehungen zu allen Staaten, die dies wünschen und daran keine für uns unannehmbaren Bedingungen knüpfen. Aber ich unterstreiche, daß wir – sicherlich auch im Sinne der amerikanischen Politik – einen friedlichen Ausgleich zwischen den Völkern im Nahen Osten zu fördern wünschen.

KEINE KOLLEKTIVSCHULD ABER KOLLEKTIVSCHAM

Lassen Sie mich meine Bestandsaufnahme noch einmal wie folgt zusammenfassen:

1. Die heranwachsende und zum Teil schon herangewachsene Generation bietet einen guten Boden für menschliches Wirken und für die Völkerverständigung.

2. Führende Kräfte in der Bundesrepublik sind über alle Parteien hinweg zu wirklicher Bewältigung der Vergangenheit bereit.

3. Der Antisemitismus und der Chauvinismus sind in Deutschland kaum noch als bewegende Kräfte zu werten.

4. Wir brauchen heute nicht mehr bei einem Nullpunkt anzufangen, sondern wir sind einige Schritte in der Überwindung alter Vorurteile vorangekommen.

Niemand kann die Schrecken der Vergangenheit auslöschen und vergessen. Wenn wir jedoch nur rückwärts schauen, verlieren wir die Klarheit des Blicks in die Zukunft.

Ich habe hier auch um Verständnis für ein Volk zu bitten, das unmittelbar nach dem Kriege hart arbeiten mußte, nur um die nackte Existenz zu erhalten. So beliebt waren nun die Nazi-Führer bei den Bewohnern der deutschen Trümmerwüste 1945/46 nicht, daß Nürnberg sie mehr interessiert hätte als die Frage nach ein paar Pfund Kartoffeln und Kohlen.

Es hat einen großen Eindruck auf mich gemacht, was ein Amerikaner deutsch-jüdischer Herkunft 1946 gesagt hat: Wenn ein Volk den Hunger überwinden und aufbauen soll, dann können seine Menschen nicht dauernd den Kopf sinken lassen und vor sich hinmurmeln: wir sind schuldig. Gerade weil das Gericht der Sieger keine innere Selbstreinigung des deutschen Volkes brachte, konnte das viel zitierte Wort von der unbewältigten Vergangenheit in Deutschland aufkommen.

Unser erster Bundespräsident, Professor Theodor Heuss, hat gesagt, daß er nichts von Kollektivschuld halte. Ich stimme mit ihm überein, daß es das Gefühl einer kollektiven Scham geben muß.

Ausländische Beobachter haben das Jahr 1959 als das Jahr bezeichnet, in dem die Bundesrepublik begonnen hätte, sich stärker mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Eine Reihe von Gerichtsverfahren begann, in denen Naziverbrecher abgeurteilt wurden. Diese Prozesse erregten große

Aufmerksamkeit in unserer Öffentlichkeit. Diese Prozesse sind nicht das Ergebnis eines Drucks von außen gewesen. Sie mußten nicht etwa erzwungen werden und sie begannen vor den Hakenkreuzschmierereien. Das und was die Welt sonst seither in diesem Zusammenhang erregt hat, sind keine Zeichen für eine Wiederkehr des Nazismus. Platzende Eiterbeulen sind eine Form der Selbstreinigung eines Körpers und nicht einer neuen Vergiftung.

Die öffentliche Diskussion während der letzten beiden Jahre in meinem Land hat keine Wiederbelebung oder Zunahme nazistischer Gedanken gebracht.

DIE JUNGE DEUTSCHE DEMOKRATIE BRAUCHT VERTRAUEN

Niemand kann die Vergangenheit ungeschehen machen. Das ist eine einfache, in diesem Falle furchtbare Wahrheit. Es geht nur darum, daß die Vergangenheit keine Zukunft bekommt. Handeln kann man nur in der Gegenwart.

Es geht um die Realität des heutigen Deutschlands. Die Realität heißt Wiedergutmachung, gegen die sich niemand gewendet hat. Die Realität heißt Rechtssicherheit und Vertrauen auf das Recht. Ich brauche Sie, wie ich glaube, nicht mehr davon zu überzeugen, daß wir Deutschen, und gerade wir Berliner, entschlossen sind, unsere demokratische Gemeinschaft zu verteidigen und in aller ihrer Vitalität zu erhalten.

Das Land, in dem ich wirke, hat sich in den letzten 16 Jahren entwickelt, obwohl es irgendwo Verbrecher gab, die sich unerkannt verborgen hielten. Niemand weiß, wie viele solcher Fälle es noch geben mag. Die Tatsache, daß einer der Schlimmsten entdeckt wurde, daß er vor Gericht gestellt wird, hat mit der Entwicklung der Bundesrepublik genausoviel und genausowenig zu tun, als ob er nie entdeckt worden wäre. Und deshalb kann ich Sie, meine Damen und Herren, nur bitten, mein Land nach dem zu beurteilen, was es heute ist, und nicht nach denen, die nichts als Schatten waren seit 1945 und die, falls sie Gestalt annehmen, schnell wieder in ihr Schattendasein zurücksinken. Ich

erkenne wohl die Problematik, hier als Deutscher das Wort Versöhnung auszusprechen. Aber alles, was uns die jüdische Religion und die jüdische Philosophie lehrt, spricht ja gerade auch für die Versöhnung, für Gerechtigkeit, Weisheit und Menschenliebe.

Ich habe Sie darum gebeten, mein Land nach der Realität von heute zu beurteilen. Ich muß noch einen Schritt weitergehen. Jeder von uns weiß, wie unberechtigtes Mißtrauen verletzen und zerstören kann. Die deutsche Demokratie braucht Vertrauen. Sie verdient diese Hilfe, weil die wirklich schuldlose junge Generation nicht mit den Sünden und den Versäumnissen ihrer Väter belastet werden sollte. Für diese Jugend darf ich Sie beschwören, mitzuhelfen, einen neuen Anfang zu finden, damit für alle, die guten Willens sind, der Weg in die Familie freier Völker offensteht.

ΜΕΤΑΦΡΑΣΜΑ

Willy Brandt

Γερμανία, Ισραήλ και Εβραίοι

Ομιλία του τότε δημάρχου του Βερολίνου στο Ινστιτούτο Herzl της Νέας Υόρκης, στις 19 Μαρτίου, 1961.

ΟΙ ΕΥΘΥΝΕΣ ΜΑΣ ΣΕ Ο,ΤΙ ΑΦΟΡΑ ΤΟ ΠΑΡΕΛΘΟΝ

Δεν είναι εύκολη υπόθεση να ζητάς την άποψη ενός φιλοεβραίου Γερμανού στο εξωτερικό, πάνω στο ζήτημα των σχέσεων μεταξύ Γερμανίας, Ισραήλ και Εβραίων. Θα ήθελα να ξεκινήσω δηλώνοντας ειλικρινά, ότι ακόμη και σήμερα, οι σχέσεις μεταξύ Γερμανίας και Εβραίων δεν έχουν εξομαλυνθεί πλήρως και δεν θα μπορούσαμε σε καμία περίπτωση να τις χαρακτηρίσουμε ως ήρεμες και ισορροπημένες. Εννοείται πως και από τις δύο πλευρές, έχουν γίνει ήδη κάποια βήματα, στα οποία οφείλω να αναφερθώ εκτενέστερα. Ωστόσο, καμία κίνηση καλής θέλησης, καμία πράξη μεταμέλειας και καμία αποζημίωση δεν μπορεί να σβήσει τα φρικτά εγκλήματα που διαπράχθηκαν εις βάρος εκατομμυρίων Εβραίων στον βωμό του γερμανικού λαού. Ο κόσμος, στον οποίον ζούμε, πάντα θα βασανίζεται από τα εγκλήματα αυτά και ο μόνος που μπορεί να τα σβήσει, είναι ο ίδιος μας ο δημιουργός.

Βέβαια, το ίδιο ισχύει και για τα εθνικοσοσιαλιστικά γεγονότα του παρελθόντος γενικότερα. Θα ήταν ασύγκριτα μεγάλο λάθος, να θέλουμε με τόση ευκολία να διαγράψουμε τα χρόνια του σκοτεινού τρομοκρατικού καθεστώτος και να αρνηθούμε, κατά κάποιον τρόπο, την ύπαρξή τους, ξαναπιάνοντας τη γερμανική ιστορία από το 1932. Το εθνικοσοσιαλιστικό παρελθόν μας είναι ένα φορτίο, το οποίο οφείλουμε να κουβαλήσουμε. Τα παιδιά και τα εγγόνια μας πρέπει να είναι όσο το δυνατόν καλύτερα προετοιμασμένα, όταν έρθουν αντιμέτωπα με αυτήν την κληρονομιά.

Αυτό, ωστόσο, δεν σημαίνει ότι θα μπορούσαμε να κουβαλήσουμε το βάρος ενός τέτοιου παρελθόντος με μεγαλύτερη ευκολία, με το να επανεξετάζουμε συνεχώς το μερίδιο της ευθύνης, της ενοχής και της

συμμετοχής που αναλογεί στον καθέναν από εμάς ή με το να χρησιμοποιούμε την απουσία μας από τα γεγονότα ως δικαιολογία. Κατά τα πρώτα μεταπολεμικά χρόνια, ως αποτέλεσμα της αγανάκτησής τους μπροστά στα φρικτά αυτά γεγονότα, οι οργανωμένες προσπάθειες εκατομμυρίων ανθρώπων για «αποναζιστικοποίηση», στο μεγαλύτερο μέρος τους, απέτυχαν. Κι αυτό, επειδή τα γεγονότα, όπως πραγματικά συνέβησαν, ήταν αδύνατον να καταγραφούν σε επίσημη κλίμακα. Οι γενικεύσεις δεν οδήγησαν ποτέ πουθενά, κι ούτε πρόκειται. Ο γερμανικός λαός στο σύνολό του δεν είναι ούτε καλός ούτε κακός, δεν είναι αμετάβλητος και, όπως όλοι γνωρίζουμε, η προσωπική ευθύνη του καθενός ξεχωριστά για ό,τι συμβαίνει στον λαό αυτόν, δεν σχετίζεται παρά ελάχιστα ή και καθόλου με το αν ανήκει επίσημα στη μία ή στην άλλη ομάδα. Έχουν υπάρξει και μη εθνικοσοσιαλιστές, των οποίων οι πράξεις κατά τη φρικτή εκείνη περίοδο, ήταν ακόμα πιο αποτρόπαιες από εκείνες των επίσημων μελών του εθνικοσοσιαλιστικού κόμματος. Έχουν υπάρξει δικαστές του Τρίτου Ράιχ, οι οποίοι, όταν τα θύματα του εθνικοσοσιαλιστικού νομοθετικού συστήματος εμφανίστηκαν στο δικαστήριο, προσπάθησαν με κάθε τρόπο να τα σώσουν από τον θάνατο ή τη φυλακή. Μόνο σ' αυτήν την περίπτωση - κι αυτό μπορώ να το πω κάλλιστα και μπροστά σε ανθρώπους εβραϊκής καταγωγής - , ισχύουν τα αυστηρά πρότυπα των Δέκα Εντολών, τα οποία, ωστόσο, έχουν παραβιαστεί με τον πιο φρικτό τρόπο, όχι απλώς από ορισμένα άτομα, αλλά από χιλιάδες.

ΟΙ ΑΜΕΤΑΝΟΗΤΟΙ ΑΝΗΚΟΥΝ ΣΤΗ ΜΕΙΟΨΗΦΙΑ

Ίσως, όμως, να δεχτείτε την κρίση ενός ανθρώπου που ως νέος εγκατέλειψε την πατρίδα του το 1933, που εξορίστηκε από τον Hitler¹, που συνδέθηκε στενά τόσο με τη νορβηγική όσο και με τη γερμανική αντίσταση και που γύρισε στη Γερμανία, μόνο όταν αυτή βρισκόταν στο χειρότερο στάδιο, πιο εύκολα από ότι τους λόγους άλλων, οι οποίοι, είτε αναγκαστικά είτε ηθελημένα, πήραν μέρος στην αδικία. Εκ μέρους του λαού μου, οφείλω να ζητήσω από

¹ Σ.τ.Μ.: Έπειτα από την ανάληψη της εξουσίας από τον Hitler στις 30 Ιανουαρίου 1933, ο Willy Brandt, γνωστός μέχρι τότε ως Herbert Frahm, υπήρξε πρωτεργάτης της αντίστασης. Αλλάζοντας το όνομά του σε Willy Brandt, προκειμένου να προστατευτεί από τις διώξεις των Ναζί, τον Απρίλιο του 1933 αυτοεξορίστηκε στη Νορβηγία. Έπειτα, δημιούργησε μια ξένη βάση για το αριστερό-σοσιαλιστικό SAPD στο Όσλο. Οι αγώνες του κατά της δικτατορίας του Hitler είχαν ως αποτέλεσμα οι γερμανικές αρχές να του ανακαλέσουν την υπηκοότητα το 1938.

εκείνους να κρίνουν την κατάσταση που επικρατεί στη Γερμανία με σύνεση και όσο το δυνατόν μεγαλύτερη αμεροληψία. Θα ήθελα να συνεισφέρω σ' αυτό, προσπαθώντας να σας παρουσιάσω μια απογραφή της εσωτερικής κατάστασης του λαού αυτού. Κι αυτό, όντας κάποιος που έχει ταξιδέψει σε όλα τα τμήματα της ελεύθερης Γερμανίας όσο κανένας άλλος· που, έπειτα από αμέτρητες συζητήσεις, γνωρίζει καλά τους ανθρώπους της και που, από τη θέση του δημάρχου της πρωτεύουσας στο κέντρο της Γερμανίας, εκτιμά πως μπορεί να δει τη Γερμανία μέσα από τα μάτια αυτού του λαού.

Ομολογουμένως, η Γερμανία είναι αδύνατον να απαλλαχτεί από τον «ναζισμό» και από κάθε είδους φυλετικές προκαταλήψεις ως διά μαγείας. Κι αυτό, γιατί το δηλητήριο της εθνικοσοσιαλιστικής θεωρίας έχει εισχωρήσει για τα καλά στο αίμα του λαού. Ομολογουμένως, ακόμη και σήμερα υπάρχουν οι αμετανόητοι, οι οποίοι πιστεύουν πως όσα συνέβησαν δεν ήταν δα και τόσο άσχημα και ομολογουμένως, υπάρχουν ακόμη αντισημίτες στη Γερμανία και, όσο φρικτό κι αν ακούγεται, μάλλον το ίδιο ισχύει σε όλους τους λαούς του κόσμου. Δεν πρέπει, ωστόσο, να υπερεκτιμούμε και άρα να αντιμετωπίζουμε με λανθασμένο τρόπο το πρόβλημα του νεοναζισμού. Κάποια από τα πιο θλιβερά φαινόμενα που εμφανίστηκαν στα τέλη του 1959 και κατά τους πρώτους μήνες του 1960², δεν αντιπροσωπεύουν σε καμία περίπτωση την εσωτερική στάση του γερμανικού λαού και πόσο μάλλον της νεολαίας. Σε έναν λαό όπως η Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας, που αποτελείται από 50 εκατομμύρια ανθρώπους, πάντα θα υπάρχουν νέοι που έχουν υποκινηθεί προς τη μία ή την άλλη κατεύθυνση. Όμως, οι σβάστικες της Κολωνίας και των άλλων γερμανικών πόλεων δεν αντιπροσωπεύουν τη νεολαία μας. Θα ήταν τεράστιο λάθος μας να κρίνουμε τη νέα γενιά της χώρας μου με βάση τα φρικτά αυτά περιστατικά.

² Σ.τ.Μ.: Τη νύχτα της 24ης προς 25η Δεκεμβρίου του 1959, οι 25χρονοι ακροδεξιοί εξτρεμιστές Arnold Strunk και Paul Schöner, βεβήλωσαν τη συναγωγή της Κολωνίας με το σύνθημα "Οι Γερμανοί απαιτούν να φύγουν οι Εβραίοι" και κόκκινες σβάστικες. Το ίδιο έκαναν και πάνω από την επιγραφή ενός κοντινού μνημείου για τα θύματα της Γκεστάπο. Μια πληροφορία από τον πρόεδρο της περιφέρειας της Κολωνίας του Γερμανικού Κόμματος του Ράιχ (DRP), στο οποίο ανήκαν οι δύο, ήταν καθοριστική στη σύλληψή τους. Το περιστατικό αυτό ξεσήκωσε ένα κύμα μιμητικών πράξεων, οδηγώντας σε συσσώρευση αντισημιτικών συκοφαντιών, χυδαισιτήτων και επιθέσεων. Μέχρι τις 28 Ιανουαρίου 1960, υπήρξαν 685 διαδοχικά περιστατικά σε εθνικό επίπεδο, 123 εκ των οποίων διαπράχθηκαν στο Δυτικό Βερολίνο. Μόνο στις 7 Ιανουαρίου, στην κορύφωση του κύματος, αναφέρθηκαν 58 περιστατικά. (πρβλ. Hamburg Geschichtsbuch)

Στο ελεύθερο τμήμα του Βερολίνου, με πληθυσμό 2,2 εκατομμύρια ανθρώπους, το πολύ μερικές δεκάδες νέων έχουν συμμετάσχει σε κινήματα ή οργανισμούς της ακροδεξιάς και στο μεγαλύτερο μέρος τους, η συμπεριφορά τους μάλλον προδίδει ανωριμότητα και όρεξη για περιπέτεια, παρά πολιτική ταυτότητα. Παρ' όλα αυτά, στις αρχές του 1960, 35.000 νέοι Βερολινέζοι στάθηκαν απέναντι σ' αυτές τις λίγες δεκάδες και, χωρίς να έχει προηγηθεί καμία προπαγάνδα, συγκεντρώθηκαν σε ένα συλλαλητήριο³ που δεν είχαν προσχεδιάσει, για να πολεμήσουν τον αντισημιτισμό και τον σωβινισμό. Παρόμοια κατάσταση επικράτησε και σε άλλες μεγάλες πόλεις.

Η νέα γενιά της χώρας μου χαρακτηρίζεται από κριτική σκέψη και σύνεση και στο μεγαλύτερο μέρος της, δεν τρέφει αυταπάτες. Οφείλω όμως να ομολογήσω, ότι χαρακτηρίζεται σε μεγάλο βαθμό κι από υλισμό. Ο ρομαντισμός που διέκρινε τους νέους των περασμένων δεκαετιών δεν υπάρχει πλέον. Μπορεί μερικοί να θεωρούν πως το γεγονός αυτό αποτελεί μία θλιβερή έκφραση έλλειψης ιδεαλισμού, παράλληλα, όμως, η κατάσταση αυτή σίγουρα κρύβει και έναν παράγοντα ασφάλειας. Κι αυτό γιατί, οι νέοι αυτοί άνθρωποι, σε αντίθεση με τους γονείς τους, σίγουρα δεν θα έσπευδαν τόσο εύκολα να ακολουθήσουν έναν σκοτεινό «μαγικό αυλητή»⁴. Όταν, για παράδειγμα, τους βάζουμε να ακούσουν τις ομιλίες του Hitler, συνήθως αντιδρούν γελώντας και αδυνατούν πλήρως να καταλάβουν, πώς είναι δυνατόν ένα σημαντικό μέρος ενός σχετικά μεγάλου έθνους να υποστήριζε έναν υστερικό σαν τον Hitler.

³ Σ.τ.Μ.: Την 1η Μαΐου 1960 πραγματοποιήθηκε η μεγαλύτερη διαδήλωση της Πρωτομαγιάς στο Δυτικό Βερολίνο, όπου 750.000 συμμετέχοντες ανταποκρίθηκαν στο κάλεσμα του κυβερνώντος δημάρχου Willy Brandt για μια συγκέντρωση ελευθερίας στην Platz der Republik μπροστά από το κτίριο του Ράιχσταγκ στα σύνορα με το Ανατολικό Βερολίνο. Μόλις δύο χιλιόμετρα μακριά, στην πλατεία Marx-Engels-Platz πραγματοποιήθηκε η ετήσια παρέλαση της Πρωτομαγιάς της Λαοκρατικής Δημοκρατίας της Γερμανίας (ΛΔΓ) με το σύνθημα "1 Μαΐου 1960 - ο σοσιαλισμός θριαμβεύει". Η Πρωτομαγιά κατοχυρώθηκε στη ΛΔΓ ως "Διεθνής Ημέρα Αγώνα και Εορτασμού των Εργαζομένων για την Ειρήνη και τον Σοσιαλισμό". (πρβλ. Encyclopedia Britannica)

⁴ Σ.τ.Μ.: Ο χαρακτηρισμός του Adolf Hitler ως «μαγικός αυλητής» (Rattenfänger, που σημαίνει θηρευτής ποντικών στα Γερμανικά), προέρχεται από έναν γερμανικό μύθο, γνωστό ως «Ο αυλητής του Χάμελν» (Rattenfänger von Hameln). Σύμφωνα με τον μύθο, το 1284 εμφανίστηκε στην πόλη Χάμελν ένας περίεργος άνθρωπος που υποσχέθηκε να την απελευθερώσει έναντι αμοιβής, από τα προβλήματα που δημιουργούσαν οι ποντικοί και οι αρουραίοι. Πράγματι ο άνθρωπος αυτός, παίζοντας την φλογέρα του, κατάφερε να οδηγήσει και τελικά να πνίξει τα τρωκτικά σε κοντινό ποτάμι. Ωστόσο μετά την άρνηση των χωρικών να τον αποπληρώσουν για τις υπηρεσίες του, ο ξένος απήγαγε για πάντα τα παιδιά τους, οδηγώντας τα με την φλογέρα του σε παρακείμενο βουνό και από εκεί υπογείως στην Τρανσυλβανία. Λαμβάνοντας υπόψη τα παραπάνω, εύλογα προκύπτει ο συσχετισμός του Hitler με τον «αυλητή» του μύθου.

Επιπλέον, οι ηγετικές δυνάμεις της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας, γυναίκες και άνδρες, που έζησαν από πρώτο χέρι την εποχή του ναζισμού και σήμερα φέρουν πολιτική ή πολιτισμική ευθύνη, είναι κάτι παραπάνω από έτοιμες να κοιτάζουν το παρελθόν κατάματα με σοβαρότητα και να το αντιμετωπίσουν. Πράγματι, εξαιτίας της θέσπισης ενός κακόγουστου, θα λέγαμε, νόμου, υπάρχουν, χωρίς αμφιβολία, πολλοί δημόσιοι υπάλληλοι σε ηγετικές θέσεις, οι οποίοι από ντροπή και μόνο θα έπρεπε να παραιτηθούν από τα αξιώματά τους. Πράγματι, ο κλάδος της εκπαίδευσης, τα πανεπιστήμια και οι πολιτισμικές μας εγκαταστάσεις εμφανίζουν ολοένα και περισσότερες αδυναμίες σε ό,τι αφορά το προσωπικό, τις οποίες δεν θέλω σε καμία περίπτωση να υποβιβάσω. Όμως, ο εθνικοσοσιαλισμός - κι αυτό είναι κάτι που θέλω να τονίσω ιδιαίτερα - δεν μπορεί πλέον να υπολογίζει τη Γερμανία ως επίσημη πολιτική πατρίδα του.

ΟΙ ΕΙΛΙΚΡΙΝΕΙΣ ΜΑΣ ΠΡΟΣΠΑΘΕΙΕΣ

Αυτή, βέβαια, είναι μόνο μία αρνητική διαπίστωση και δεν αποκλείει την πιθανότητα, οι αντιδραστικές τάσεις οποιουδήποτε είδους να παίξουν εξίσου σημαντικό ρόλο. Επίσης, δεν σημαίνει ότι ο αντισημιτισμός έχει εξαλειφθεί· θεωρώ, όμως, ότι ο χαρακτήρας του έχει αλλάξει και ότι τα θεμέλιά του έχουν πληγεί. Δεν μπορούμε, πάντως, να αμφισβητήσουμε τις σοβαρές προσπάθειες που γίνονται εδώ και χρόνια, προκειμένου η σχέση μεταξύ της Γερμανίας και των ανθρώπων εβραϊκής καταγωγής να αντιμετωπιστεί με διαφάνεια και ειλικρίνεια.

Αυτό, επιτρέψτε μου, να το τεκμηριώσω με ορισμένα παραδείγματα. Με τη συμμετοχή των μεγαλύτερων πολιτικών δυνάμεων, κάθε χρόνο τιμούμε τα οδυνηρά γεγονότα του παρελθόντος με τις ημέρες μνήμης, καθώς και με την Εβδομάδα Αδελφότητας⁵ που διοργανώνεται κάθε άνοιξη από τον Γερμανικό

⁵ Σ.τ.Μ.: Η Εβδομάδα Αδελφότητας (Woche der Brüderlichkeit) είναι μια ετήσια εκδήλωση για τη συνεργασία μεταξύ εβραίων και χριστιανών στη Γερμανία, η οποία από το 1952 μέχρι σήμερα, διοργανώνεται κάθε Μάρτιο από το Γερμανικό Συντονιστικό Συμβούλιο των Εταιρειών Χριστιανοεβραϊκής Συνεργασίας. Στόχος της είναι ο εβραϊκοχριστιανικός διάλογος, η συνεργασία μεταξύ Χριστιανών και Εβραίων και η αντιμετώπιση του Ολοκαυτώματος.

Συντονιστικό Συμβούλιο των Εταιρειών Χριστιανοεβραϊκής Συνεργασίας⁶. Μνημονεύουμε την καταστροφή του Γκέτο της Βαρσοβίας⁷ σε μία γιορτή που σηματοδοτεί και την ίδρυση του Κράτους του Ισραήλ⁸. Μνημονεύουμε την 20^η Ιουλίου του 1944⁹ ως τη σπουδαιότερη ένδειξη της εθνικής αντίστασης της Γερμανίας. Γιορτάζουμε την 9^η Νοεμβρίου εις μνήμη των αποτρόπαιων εγκλημάτων της Νύχτας των Κρυστάλλων¹⁰ το 1938. Εδώ και χρόνια, καλούμαστε να εξετάσουμε απροκάλυπτα το παρελθόν μας μέσα από την τηλεόραση, το ραδιόφωνο και τον Τύπο. Μέσα από πολύωρα βραδινά τηλεοπτικά προγράμματα, εκατομμύρια Γερμανοί πολίτες ερχόμαστε αντιμέτωποι με τα φρικτά εκείνα χρόνια, μέσα από ανελέητες περιγραφές.

⁶ Το Γερμανικό Συντονιστικό Συμβούλιο των Εταιρειών Χριστιανοεβραϊκής Συνεργασίας είναι μια οργάνωση για 81 τοπικές και περιφερειακές οργανώσεις στη Γερμανία που εργάζονται για τη χριστιανοεβραϊκή συνεργασία. Ιδρύθηκε στις 10 Νοεμβρίου 1949, εδρεύει στο Bad Nauheim και αποτελείται από περίπου 20.000 μέλη. Προστάτης του είναι αυτεπαγγέλτως ο πρόεδρος της Γερμανίας.

⁷ Σ.τ.Μ.: Το καλοκαίρι του 1942, περίπου 300.000 Εβραίοι εκτοπίστηκαν από τη Βαρσοβία στην Τρεμπλίνκα. Όταν οι μαρτυρίες για μαζικές δολοφονίες στο κέντρο εξόντωσης έφτασαν στο γκέτο της Βαρσοβίας, μια ομάδα από επιζήσαντες που αποτελείτο κυρίως από νεαρά άτομα δημιούργησε μια οργάνωση που ονομαζόταν Ζ.Ο.Β. (από τα αρχικά των πολωνικών λέξεων Żydowska Organizacja Bojowa, που σημαίνει Εβραϊκή Οργάνωση Μαχητών). Τον Ιανουάριο του 1943, οι μαχητές του γκέτο της Βαρσοβίας άνοιξαν πυρ εναντίον Γερμανών στρατιωτών ενώ αυτοί προσπαθούσαν να συλλάβουν κι άλλους κατοίκους του γκέτο για να τους εκτοπίσουν. Μετά από μερικές ημέρες τα στρατεύματα υποχώρησαν. Στις 19 Απριλίου 1943 γερμανικά στρατεύματα και η αστυνομία μπήκαν στο γκέτο, για να εκτοπίσουν τους εναπομείναντες κατοίκους του, σηματοδοτώντας την έναρξη της εξέγερσης του γκέτο της Βαρσοβίας. Επτακόσιοι πενήντα μαχητές συγκρούστηκαν με τους βαριά οπλισμένους και άριστα εκπαιδευμένους Γερμανούς. Οι μαχητές του γκέτο κατόρθωσαν να αντέξουν σχεδόν ένα μήνα, στις 16 Μαΐου όμως η εξέγερση έληξε. (πρβλ. Encyclopedia Britannica)

⁸ Σ.τ.Μ.: Μετά το τέλος του εμφυλίου πολέμου, ο οποίος μαινόταν επί έξι μήνες στην Παλαιστίνη μετά την ψηφοφορία του Ηνωμένου Έθνους για το διαμελισμό της Παλαιστίνης μεταξύ Παλαιστινίων Εβραίων και Αράβων, έγινε η Διακήρυξη της Ανεξαρτησίας του Ισραήλ στο Τελ Αβίβ στις 14 Μαΐου 1948, λίγες ώρες πριν από τη λήξη της βρετανικής εντολής. Μετά την επίσημη λήξη της βρετανικής εντολής της Παλαιστίνης, δημιουργείται το κράτος του Ισραήλ. Στις 15 Μαΐου, οι Ηνωμένες Πολιτείες αναγνωρίζουν το κράτος του Ισραήλ, έντεκα λεπτά μετά την έναρξη της ύπαρξής του και γίνονται η πρώτη χώρα που αναγνωρίζει το εβραϊκό κράτος.

⁹ Σ.τ.Μ.: Η απόπειρα δολοφονίας του Adolf Hitler στις 20 Ιουλίου 1944 ήταν η σημαντικότερη απόπειρα πραξικοπήματος της στρατιωτικής αντίστασης κατά τη διάρκεια της εθνικοσοσιαλιστικής εποχής. Οι συνωμότες θεωρούσαν τη δολοφονία του Adolf Hitler ως προϋπόθεση για την αλλαγή της εξουσίας. Ωστόσο, ο Hitler επέζησε με ελαφρά τραύματα από την έκρηξη του εκρηκτικού μηχανισμού που τοποθέτησε ο Claus Schenk Graf von Stauffenberg στο αρχηγείο του Hitler στο Wolfsschanze στις 20 Ιουλίου 1944. (πρβλ. Planet Wissen)

¹⁰ Σ.τ.Μ.: Η «Νύχτα των Κρυστάλλων» (Kristallnacht στα Γερμανικά), είναι ο όρος που χρησιμοποιείται για το μαζικό πανεθνικό πογκρόμ που έλαβε χώρα στη Γερμανία και στην Αυστρία τη νύχτα της 9ης προς 10η Νοεμβρίου 1938. Στόχος ήταν οι Εβραίοι πολίτες όλης της χώρας και αποτέλεσε την απαρχή του Ολοκαυτώματος.

Πληθώρα ταινιών ασχολείται με τη μοίρα των Εβραίων. Τις ταινίες αυτές, προς μεγάλη μας χαρά, τις παρακολουθούν κυρίως νέοι άνθρωποι. Τα τελευταία χρόνια, το θεατρικό έργο που έχει ανέβει στις περισσότερες γερμανικές σκηνές είναι το «Ημερολόγιο της Άννας Φρανκ»¹¹. Έχει αγγίξει, μάλιστα, τη νέα γενιά, καθώς έκτοτε, χρόνο με τον χρόνο, όλο και περισσότεροι νέοι επισκέπτονται τον ομαδικό τάφο στον οποίο αναπαύονται τα λείψανα του εβραίου αυτού κοριτσιού στο Μπέργκεν-Μπέλζεν.

Η προσοχή μας, τόσο στο Βερολίνο όσο και σε άλλα τμήματα της ελεύθερης Γερμανίας, στρέφεται στην πολιτική επιμόρφωση και πολιτική αγωγή στα σχολεία μας καθώς και στη νέα γενιά δημοσίων υπαλλήλων. Κατά κύριο λόγο, εστιάζουμε στην πολιτική επιμόρφωση όσων καλούνται αυτεπάγγελα να συναναστραφούν με νέους ανθρώπους, στην επιμόρφωση δηλαδή του διδακτικού προσωπικού. Άλλωστε, για πολλούς από τους παλαιότερους καθηγητές, η πολιτική επιμόρφωση αποτελεί πρόκληση και για τους ίδιους. Αυτοί ήταν παρόντες στα γεγονότα και είτε το ήθελαν είτε όχι, ήταν υποχρεωμένοι στα χρόνια του ναζισμού να διδάξουν τους νέους μέσα στο πνεύμα ενός κράτους αδικίας. Οι ίδιοι τώρα έρχονται αντιμέτωποι με τις άβολες ερωτήσεις των μαθητών τους, ο οποίοι όπως είναι φυσικό, ενδιαφέρονται να μάθουν για την προσωπική στάση που κράτησαν οι καθηγητές τους εκείνα τα χρόνια. Και είναι ακόμα πιο σημαντικό, οι νέοι καθηγητές στα σχολεία και τα πανεπιστήμιά μας, να γνωρίζουν τα γεγονότα όπως πραγματικά συνέβησαν και να έχουν κατά νου, ότι είναι υπεύθυνοι να διασφαλίσουν, πως η νέα γενιά που καλούνται να διαπαιδαγωγήσουν θα έχει το σθένος να αντισταθεί στο κακό.

Φυσικά, ο τομέας αυτός δεν σημειώνει μόνο επιτυχίες. Πολλά μέτρα λαμβάνονται με μισή καρδιά και υπάρχουν φανερές ανεπάρκειες. Γενικά όμως, σημειώνονται πραγματικά τίμιες προσπάθειες.

ΤΟ PANKOW ΚΑΙ ΟΙ ΕΒΡΑΙΟΙ

¹¹ Σ.τ.Μ.: «Το Ημερολόγιο της Άννας Φρανκ» ονομάζεται το ημερολόγιο που κρατούσε η Γερμανοεβραία Άννα Φρανκ στο Άμστερνταμ, για όσο καιρό κρυβόταν με την οικογένειά της από τους Γερμανούς, κατά τη διάρκεια του Β΄ Παγκοσμίου Πολέμου στο καταφύγιο της οικογένειας στο Πρίσενγκρατς, που λειτουργεί σήμερα ως μουσείο με την ονομασία «Σπίτι της Άννας Φρανκ». Η Άννα Φρανκ και η οικογένειά της συνελήφθησαν από τη Γκεστάπο. Επέζησε μόνον ο πατέρας της, Όττο Φρανκ, χάρη στον οποίο εκδόθηκε το ημερολόγιο, το οποίο έχει μεταφραστεί σε 30 γλώσσες και ως σήμερα έχει πουλήσει χιλιάδες αντίτυπα σε όλο τον κόσμο. (πρβλ. Encyclopedia Britannica)

Ας μου επιτραπεί, από τη θέση που βρίσκομαι, (να κάνω) μια σημαντική παρατήρηση σε ό,τι αφορά την κατάσταση στο άλλο τμήμα της Γερμανίας, δηλαδή στη σοβιετική ζώνη κατοχής. Σε αυτήν την εσωτερική σύγκρουση που περιέγραφα παραπάνω με τον εβραϊκό λαό στο εξωτερικό, καθώς και στη σχέση μας με το Κράτος του Ισραήλ, έχουν αναμειχθεί άτομα, τα οποία αν γινόταν, θα ήταν προτιμότερο να σιωπήσουν.

Με την αξίωση να είναι οι μοναδικοί γνήσιοι αντιφασίστες σε γερμανικό έδαφος, οι προπαγανδιστές του Κομμουνιστικού Κόμματος στο Ανατολικό Βερολίνο, με ανοιχτές δηλώσεις και υπέρμετρες προσπάθειες υποδαύλισης, κινήθηκαν κατά της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας. Δυστυχώς, οι δημαγωγίες τους σίγουρα σημειώνουν επιτυχία σε πολλά μέρη του κόσμου, καθώς, με την προπαγάνδα του αντιφασισμού, ρίχνουν στάχτη στα μάτια των πολιτών, προκειμένου να καλύψουν τις δικές τους αμαρτίες. Είναι πράγματι μακάβριο και αποτελεί κομμάτι της αθλιότητας του διχασμού, το γεγονός ότι και στα δύο τμήματα της χώρας υπάρχουν άνθρωποι που τολμούν, μπροστά σε όλο τον κόσμο, να αποποιούνται τις ευθύνες τους για τον εθνικοσοσιαλισμό. Είναι όμως απαράδεκτο να δημιουργείται στο εξωτερικό η εντύπωση, ότι η κατοχική ζώνη, δηλαδή η Λαοκρατική Δημοκρατία της Γερμανίας¹² (ΛΔΓ), θα μπορούσε να αποτελέσει καταφύγιο για τον αντιφασισμό. Κάτι τέτοιο δεν ισχύει. Πολλές θέσεις με μεγάλη επιρροή στο καθεστώς του Ανατολικού Βερολίνου έχουν καταληφθεί από άνδρες, οι οποίοι παραμένουν πιστοί στο «Χιλιετές Ράιχ»¹³ και στο παρελθόν έχουν υπηρετήσει σε θέσεις με ακόμα μεγαλύτερη ευθύνη. Η κατοχική ζώνη έχει προβάλλει επίμονη αντίσταση απέναντι σε κάθε είδους αποζημίωση προς τους πρώην κατοίκους εβραϊκής καταγωγής, που πλέον ζουν στο εξωτερικό. Επομένως δεν είναι τυχαίο το γεγονός ότι ο αριθμός των κατοίκων εβραϊκής καταγωγής στη σοβιετική ζώνη κατοχής έχει μειωθεί στους 1500, ενώ στο ομοσπονδιακό έδαφος και στο Δυτικό Βερολίνο ανέρχεται

¹² Σ.τ.Μ.: Η Λαοκρατική Δημοκρατία της Γερμανίας (Deutsche Demokratische Republik, DDR), γνωστή ανεπίσημα και ως Ανατολική Γερμανία, ήταν σοσιαλιστικό κράτος το οποίο ιδρύθηκε στις 7 Οκτωβρίου 1949 στη σοβιετική ζώνη κατοχής, συμπεριλαμβανομένου και του σοβιετικού τμήματος του Βερολίνου. Στις 3 Οκτωβρίου 1990 προσχώρησε με απόφαση της ανατολικογερμανικής βουλής στην Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας.

¹³ Σ.τ.Μ.: Ο Hitler φαίνεται να υποστήριζε ότι το Τρίτο Ράιχ της 30ής Ιανουαρίου 1933, θα διαρκούσε χίλια χρόνια, και στη γλώσσα των Ναζί αναφερόταν συχνά ως το «Χιλιετές Ράιχ» (Tausendjähriges Reich).

στους 27.000 κατοίκους· 27.000 προς 1500, με πληθυσμιακή αναλογία 3 προς 1.

ΥΛΙΚΗ ΑΠΟΖΗΜΙΩΣΗ

Επιτρέψτε μου, επίσης, να πω δυο λόγια ακόμα σχετικά με την υλική αποζημίωση και να σας υπενθυμίσω αυτό που επεσήμανα στην αρχή του λόγου μου: κανείς δεν μπορεί να επανορθώσει για όλα όσα συνέβησαν. Ο ομοσπονδιακός νόμος περί αποζημιώσεως¹⁴, με προβλεπόμενη συνολική υποχρέωση ύψους περίπου 14 δις γερμανικών μάρκων, έχει εκπληρώσει γύρω στο 52% των απαιτήσεων, οι οποίες, από οικονομικής πλευράς, μετά βίας αναλογούν στο 60% του συνολικού ποσού της αποζημίωσης. Παρά τις όποιες ελλείψεις του συγκεκριμένου νόμου και παρά τις δεδομένες, συνεχόμενες και αναγκαίες κριτικές που δέχεται σε ό,τι αφορά τον ρυθμό εκκαθάρισης, πρόκειται, χωρίς αμφιβολία, για ένα σημαντικό επίτευγμα. Γνωρίζω ότι στην πρακτική εφαρμογή του, ο νόμος παρουσίασε ορισμένες πολύ σοβαρές δυσκολίες και επί του παρόντος, η αρμόδια επιτροπή της γερμανικής Βουλής εργάζεται, με σκοπό να τις εξαλείψει· ελπίζω κι αυτές οι δυσκολίες να μπορέσουν να εξαλειφθούν. Άλλωστε, η προθεσμία ολοκλήρωσης της εκκαθάρισης, όπως αυτή έχει οριστεί από τον νόμο στις 31 Δεκεμβρίου 1961, δεν θα μπορέσει να τηρηθεί. Αυτό οφείλεται στο πλήθος πρακτικών δυσκολιών που προέκυψαν κατά τον διοικητικό χειρισμό των αιτήσεων. Το Βερολίνο, το οποίο έχει αναλάβει το μεγαλύτερο μέρος της αποζημίωσης, σε κάθε περίπτωση, καταβάλλει κάθε δυνατή προσπάθεια, για να μπορέσει να βοηθήσει όσο το δυνατόν πιο γρήγορα και αποτελεσματικά. Ο νόμος για την αποκατάσταση της δημόσιας διοίκησης έχει, στην ουσία, διεκπεραιωθεί, ενώ ο ομοσπονδιακός νόμος περί αποζημιώσεως προκαλεί μεγαλύτερες δυσκολίες

¹⁴ Σ.τ.Μ.: Ο ομοσπονδιακός νόμος περί αποζημιώσεων των θυμάτων εθνικοσοσιαλιστικής δίωξης (ομοσπονδιακός νόμος περί αποζημιώσεων και περί αποδόσεων, BEG) ψηφίστηκε στην Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας στις 29 Ιουνίου 1956, με αναδρομική ισχύ από την 1η Οκτωβρίου 1953, αφού το αρχικό νομοσχέδιο της 18ης Σεπτεμβρίου 1953 δεν είχε εξεταστεί. Αποτελεί μέρος της πολιτικής επανορθώσεων της Γερμανίας μετά τον Β' Παγκόσμιο Πόλεμο και χορηγεί χρηματική αποζημίωση σε άτομα που διώχθηκαν για πολιτικούς, φυλετικούς, θρησκευτικούς ή ιδεολογικούς λόγους κατά την περίοδο του εθνικοσοσιαλισμού και υπέστησαν ζημία στην ζωή, το σώμα, την υγεία, την ελευθερία, την ιδιοκτησία ή τα περιουσιακά τους στοιχεία, καθώς και στην επαγγελματική ή οικονομική τους ανέλιξη. (πρβλ. Wikipedia)

κατά την εφαρμογή του, κυρίως λόγω της πολυπλοκότητάς του, που δεν οφείλεται μόνο στις γερμανικές νομικές αντιλήψεις.

Ίσως θα έπρεπε να αναφερθώ σε μία ακόμα μικρή δε, διόλου ασήμαντη δε, βοήθεια που προσφέραμε εμείς εδώ στο Βερολίνο. Για όλους εκείνους τους συμπολίτες μας που, παρόλο που δεν είναι οι ίδιοι Εβραίοι, παρείχαν προστασία και βοήθεια σε Εβραίους που εκδιώχθηκαν κατά την περίοδο του ναζιστικού καθεστώτος, το κρατίδιο του Βερολίνου φρόντισε να τους χορηγήσει τρέχουσες συντάξεις ή επιδόματα εφάπαξ, ανάλογα με την κοινωνική τους κατάσταση. Με τον τρόπο αυτόν, θέλουμε να τονίσουμε τους στενούς δεσμούς που, σε εκατοντάδες περιπτώσεις, ένωσαν Εβραίους και μη, ακόμα και στο περιβάλλον της εθνικοσοσιαλιστικής Γερμανίας.

ΕΜΕΙΣ ΚΑΙ ΤΟ ΙΣΡΑΗΛ

Τέλος, σε σχέση με τα παραπάνω, πρέπει να αναφερθεί και η Συμφωνία που σύναψε η Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας με το Ισραήλ στο πλαίσιο των αποζημιώσεων και η οποία, πέραν των συμφωνιών με τις εβραϊκές οργανώσεις, διεκπεραιώνεται ομαλά με υλική δέσμευση που, από ό,τι βλέπω, ξεπερνάει τα 3 δις γερμανικά μάρκα.

Γι' αυτό, ας έρθω στο κομμάτι της σχέσης των συμπατριωτών μου με το νέο, ηρωικό αυτό κράτος που με κόπο και ιδρώτα δημιουργήθηκε πρόσφατα στην παλιά πατρίδα του εβραϊκού λαού. Η χαρά μου είναι μεγάλη, μιας και μπορώ να σας πληροφορήσω ότι για άλλη μια φορά, η νέα γενιά της Γερμανίας αντιμετωπίζει το κράτος του Ισραήλ με βαθύ σεβασμό και ενδιαφέρον, κάτι που σπάνια συμβαίνει σε άλλες χώρες. Τόσο ο θαυμασμός για το πρωτοποριακό έργο, την αποφασιστικότητα και την επιμονή του όσο και η διαπίστωση ότι το Ισραήλ βρίσκεται στο ίδιο στρατόπεδο με εμάς στην παγκόσμια πολιτική διαμάχη, όλα αυτά συμβάλλουν στην ενίσχυση της συμπάθειας προς το νέο αυτό κράτος, με τον εβραϊκό του χαρακτήρα να μην παίζει καν καθοριστικό ρόλο. Εγώ ο ίδιος πέρυσι, αν και δυστυχώς έμεινα λίγες μόνο ημέρες, σχημάτισα μια πρώτη ισχυρή εντύπωση για τη χώρα αυτήν. Η τεράστια ενέργεια που εκπέμπει, μέσα από έναν παράξενο συνδυασμό σύγχρονης ανοικοδόμησης και βαθιάς πίστης στις αρχέγονες αξίες της ανθρωπότητας, αποτέλεσε μία από τις ισχυρότερες εμπειρίες των μεταπολεμικών χρόνων της

ζωής μου. Το πλήθος των νέων της Γερμανίας που επισκέπτονται αυτήν τη χώρα ολοένα και αυξάνεται. Ορισμένοι από αυτούς υποχρεώθηκαν με δική τους πρωτοβουλία, να συνεισφέρουν στις κοινωφελείς εργασίες ανοικοδόμησης της ισραηλινής κοινότητας Κιμπούτς. Είναι σημαντικό να αναφέρω ότι η συγκεκριμένη συνεργασία των Γερμανών νέων στη χώρα αυτήν χαρακτηρίστηκε ως «Δράση Συμφιλίωσης». Η δράση αυτή – και θα καταλάβετε πολύ καλά τι εννοώ με αυτό – είναι εξίσου σημαντική με τα ποσά που έχουν καταβληθεί στο Ισραήλ.

Βέβαια, ορισμένα στελέχη του σοβιετικού γερμανικού καθεστώτος εκμεταλλεύτηκαν την επίσκεψή μου στο Ισραήλ, προκειμένου να στρέψουν τα αραβικά κράτη εναντίον της Γερμανίας. Πάνω σ' αυτό, θα είμαι σύντομος, δίνοντας όμως την απαραίτητη έμφαση και θα πω το εξής: οι πολιτικοί μου φίλοι κι εγώ υποστηρίζουμε τη δημιουργία ομαλών σχέσεων με όλα εκείνα τα κράτη που το επιθυμούν και που δεν θέτουν απαράδεκτους για εμάς όρους. Τονίζω όμως ότι θέλουμε – και μένοντας, εννοείται, στο πνεύμα της αμερικανική πολιτικής – να διεκδικήσουμε μια ειρηνική ισορροπία μεταξύ των λαών της Μέσης Ανατολής.

ΟΧΙ ΣΤΗ ΣΥΛΛΟΓΙΚΗ ΕΝΟΧΗ, ΝΑΙ ΣΤΗ ΣΥΛΛΟΓΙΚΗ ΝΤΡΟΠΗ

Επιτρέψτε μου να ανακεφαλαιώσω άλλη μια φορά ως εξής:

1. Η γενιά των εφήβων αλλά και μέρος των ενηλίκων χτίζει γερά θεμέλια για έργα ανθρωπιστικού χαρακτήρα και για την επίτευξη συνεννόησης μεταξύ των λαών.
2. Οι ηγετικές δυνάμεις όλων των κομμάτων της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας είναι πραγματικά έτοιμες να αναμετρηθούν με το παρελθόν.
3. Ο αντισημιτισμός και ο σωβινισμός δεν πρέπει πλέον να υπολογίζονται ως κινητήριες δυνάμεις της Γερμανίας.
4. Σήμερα, δεν χρειάζεται πλέον να ξεκινήσουμε από το σημείο μηδέν· αντιθέτως, βρισκόμαστε μόλις λίγα βήματα μακριά απ' το να υπερνικήσουμε τις προκαταλήψεις του παρελθόντος.

Κανείς δεν μπορεί να σβήσει ούτε και να ξεχάσει τις βιαιότητες του παρελθόντος. Αν όμως κοιτάζουμε συνεχώς προς τα πίσω, παύουμε να έχουμε καθαρή ματιά για το μέλλον.

Κάπου εδώ, θα ήθελα την κατανόησή σας, όντας ένας λαός, ο οποίος αμέσως μετά τον πόλεμο, έπρεπε να δουλέψει σκληρά απλά και μόνο για να ζήσει. Μιλάω για τότε, που ο θαυμασμός των κατοίκων των γερμανικών ερειπίων προς τους ηγέτες του ναζιστικού καθεστώτος, δεν ήταν πλέον τόσο μεγάλος, ώστε να τους ενδιαφέρει περισσότερο η Νυρεμβέργη, από το να εξασφαλίσουν μερικά κιλά πατάτες και κάρβουνα.

Μου έκαναν τεράστια εντύπωση τα λόγια ενός Αμερικανού γερμανοεβραϊκής προέλευσης, όπως τα είπε το 1946: προκειμένου ένα έθνος να καταπολεμήσει τον υποσιτισμό και να ανοικοδομηθεί, τότε ο λαός του δεν γίνεται να χαμηλώνει συνεχώς το βλέμμα, σιγομουρμουρίζοντας «είμαστε ένοχοι». Ακριβώς επειδή, μετά τη δίκη των νικητών, δεν επήλθε αυτοκάθαρση στο εσωτερικό του γερμανικού λαού, ήρθε στην επιφάνεια η πολυχρησιμοποιημένη φράση του «ανεπίλυτου παρελθόντος» στη Γερμανία.

Ο πρώτος μας Ομοσπονδιακό Πρόεδρος, ο καθηγητής Theodor Heuss¹⁵, υποστήριξε πως δεν θεωρεί τίποτα κομμάτι συλλογικής ενοχής. Κι εγώ συμφωνώ μαζί του· αυτό που πρέπει να αισθανόμαστε, είναι συλλογική ντροπή.

Ξένοι αναλυτές ανέδειξαν το 1959, ως τη χρονιά που σηματοδότησε την έναρξη της σκληρής αναμέτρησης της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας με το παρελθόν. Τότε ξεκίνησε μια σειρά δικαστικών διαδικασιών, οι οποίες καταδίκασαν τους εγκληματίες του ναζισμού. Οι διαδικασίες αυτές απέσπασαν τεράστιο δημόσιο ενδιαφέρον. Οι διαδικασίες αυτές δεν ήταν αποτέλεσμα εξωτερικής πίεσης κι ούτε χρειάστηκε να γίνουν εκβιαστικά, ενώ ξεκίνησαν πριν από τα γκράφιτι με τις σβάστικες. Ωστόσο, ούτε αυτά, ούτε ό,τι άλλο συνέβη από τότε που να σχετίζεται με τέτοια συμβάντα δεν αποτελούν σημάδια επαναφοράς του ναζισμού. Τέτοιου είδους μολυσματικά ξεσπάσματα

¹⁵ Σ.τ.Μ.: Ο Theodor Heuss, (1884-1963), φιλελεύθερος δημοκρατικός νομοθέτης, υπήρξε ο πρώτος πρόεδρος της Δυτικής Γερμανίας, συγγραφέας και ηγέτης του Ελεύθερου Δημοκρατικού Κόμματος (Freie Demokratische Partei, FDP). Συνέβαλε στην κατάρτιση νέου συντάγματος για τη μεταπολεμική Δυτική Γερμανία.

αποτελούν, κατά κάποιον τρόπο, μια μορφή αυτοκάθαρσης του σώματος και όχι μια εκ νέου δηλητηρίαση.

Οι δημόσιες συζητήσεις που διεξήχθησαν τα τελευταία δύο χρόνια στη χώρα μου, δεν είχαν ως αποτέλεσμα ούτε την αναβίωση ούτε την ενίσχυση ναζιστικών φρονημάτων.

Η ΝΕΟΣΥΣΤΑΤΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ ΧΡΕΙΑΖΕΤΑΙ ΕΜΠΙΣΤΟΣΥΝΗ

Κανείς δεν μπορεί να αναιρέσει το παρελθόν. Πρόκειται για μια απλή και σ' αυτήν την περίπτωση, φρικτή, αλήθεια. Το μόνο που έχει σημασία είναι το παρελθόν να μην αποκτήσει μέλλον· το μόνο που μπορούμε να ελέγξουμε είναι το παρόν.

Όλα εξαρτώνται από τη σημερινή γερμανική πραγματικότητα. Αυτή η πραγματικότητα συνεπάγεται αποζημίωση, η οποία είναι καλοδεχούμενη από όλους. Συνεπάγεται εξασφάλιση δικαιοσύνης και εμπιστοσύνη στο δίκαιο. Πιστεύω, πως δεν χρειάζεται πλέον να σας πείσω ότι εμείς στη Γερμανία και ιδιαίτερα στο Βερολίνο, είμαστε αποφασισμένοι να προασπίσουμε τη δημοκρατική μας κοινότητα και να την κρατήσουμε ολοζώντανη.

Η χώρα, στην οποία εργάζομαι, έχει εξελιχθεί πολύ τα τελευταία 16 χρόνια, παρόλο που σε κάποια μέρη της υπήρχαν εγκληματίες που περνούσαν απαρατήρητοι. Ένας θεός ξέρει, πόσες τέτοιες περιπτώσεις μπορεί να υπάρχουν ακόμη. Το γεγονός ότι βρέθηκε ένας από τους χειρότερους¹⁶ και οδηγείται σε δίκη, έχει τόση σχέση με την ανάπτυξη της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας, όση θα είχε και στην περίπτωση που αυτός δεν είχε βρεθεί ποτέ. Κι εγώ λοιπόν, γι' αυτόν ακριβώς τον λόγο, ζητώ από εσάς, κυρίες και κύριοι, να αξιολογήσετε τη χώρα μου με βάση τα σημερινά δεδομένα και όχι με βάση το σκοτάδι που τη σκέπαζε από το 1945 και μετά· κι αν το παρελθόν πάρει ξανά

¹⁶ Σ.τ.Μ.: Αναφέρεται στον Otto Adolf Eichmann (1906-1962), γερμανοαυστριακό μεσαίο στέλεχος των SS και έναν από τους κύριους οργανωτές του Ολοκαυτώματος. Του είχε ανατεθεί από τον Reinhard Heydrich η διευκόλυνση και η διαχείριση της υλικοτεχνικής υποδομής που αφορούσε τη μαζική απέλαση των Εβραίων σε γκέτο και στρατόπεδα εξόντωσης στην κατεχόμενη από τους Ναζί Ανατολική Ευρώπη κατά τη διάρκεια του Β' Παγκοσμίου Πολέμου. Ο Άιχμαν συνελήφθη από τη Μοσάντ στην Αργεντινή στις 11 Μαΐου 1960 και στη συνέχεια κρίθηκε ένοχος για εγκλήματα πολέμου σε μια ευρέως δημοσιοποιημένη δίκη στην Ιερουσαλήμ, όπου και εκτελέστηκε δια απαγχονισμού το 1962. (πρβλ. Holocaust Memorial Museum)

σάρκα και οστά, τότε η χώρα θα βυθιστεί και πάλι στο σκοτάδι. Κατανοώ πλήρως το πόσο ειρωνικό ακούγεται να σας μιλάω εγώ, ένας Γερμανός, για συμφιλίωση. Ωστόσο, αν μας δίδαξε κάτι η εβραϊκή θρησκεία και φιλοσοφία, αυτό είναι σίγουρα η συμφιλίωση, η δικαιοσύνη, η σοφία και η ανθρωπίνη αγάπη.

Σας ζήτησα, λοιπόν, να κρίνετε τον τόπο μου με βάση τη σημερινή πραγματικότητα. Πρέπει, όμως, να πάω κι ένα βήμα παραπέρα. Όλοι μας γνωρίζουμε πολύ καλά, πόσο μεγάλη ζημιά και καταστροφή μπορεί να προκαλέσει η άδικη κρίση. Η δημοκρατία της Γερμανίας χρειάζεται εμπιστοσύνη. Της αξίζει αυτή η χείρα βοήθειας, γιατί η νέα γενιά, η οποία δεν φταίει πραγματικά σε τίποτα, δεν πρέπει να επιβαρύνεται από τις αμαρτίες και τις αδυναμίες των προγόνων της. Γι' αυτό λοιπόν σας ικετεύω να βοηθήσετε κι εσείς, έτσι ώστε η νέα αυτή γενιά να κάνει μια καινούργια αρχή, η οποία θα ανοίξει τον δρόμο προς την οικογένεια των ελεύθερων λαών, για όσους έχουν καλή πρόθεση.

KEIMENO II

ΠΡΩΤΟΤΥΠΟ

Günter Grass

Ein Held unserer Tage

Was Staatsgeheimnis, deshalb abgeschottet war, hat des Rabbiners Sohn gelüftet, der in Beerscheba fromm der Thora Regeln folgte, dann plötzlich Christ zu sein beschloß.

Nach abgebrochenem Studium verdiente er sein Geld in Negev, wo in leergekämmtter Wüste Stille sein Staat dank nuklearer Forschung zur atomaren Macht sich angereichert hatte und alle Welt zu täuschen hoffte, was auch gelang, bis Mordechai Vanunu sprach und das Geheimnis brach. So heißt der Held, der seinem Land zu dienen hoffte, indem er half, die Wahrheit an den Tag zu bringen.

Was dann geschah und immer noch kein Ende findet, gleicht einem Krimi, den ein Profi seines Fachs erdachte. Doch was zum Film geworden, keine Leinwand fand, lief dennoch ab auf eingefahrener Spur wie tausend abgespielter Filme Handlung, die vormals strophenreich Balladendichtern Stoff gewesen wäre.

So wurde er von einer Frau, die jener Gang verschworen, die ungehemmt selbst Mord nicht scheut, nach Rom gelockt, von dort per Schiff entführt, bevor noch in der Sunday Times zu lesen stand, was in dem Wüstenort Dimona von Anbeginn gebrütet wird: der atomare Tod in Bomben - ungezählt - verdichtet.

Und dies geschah nach altbekanntem Muster, das im Buch Mose eins zu finden ist: Wie seine Brüder dazumal in eines Brunnens Tiefe Joseph warfen, so kam Vanunu vor Gericht, wurde angeklagt der Spionage und sollte nach des Urteils Spruch gezählte achtzehn Jahre lang in Einzelhaft, sprich, isoliert verbringen, von denen er in Aschkelons Gefängnis elf abgesessen hat; danach stand er in streng beschränkter Freiheit unter Aufsicht.

Schwieg dennoch nicht, sprach immer wieder was geheim war aus, so daß nach Richters Spruch ihn mehrmals kurze Haft bestrafte, bis schließlich Hausarrest als Gnadenbrot verordnet wurde, zuletzt in der Basilika Sankt Georg, zu finden in Jerusalem, der Glaubenskrieger jeder Sorte heiligen Stadt.

Obgleich in Oslo, Glasgow, vielerorts geehrt und er im Internet sein Eigenleben als Legende führt, wird unser Held bei sich zu Haus beschwiegen, seit er zum Rufer in der Wüste wurde und die Gefahr beschrie, die auf uns allen tödlich lastet.

Drum: Wer ein Vorbild sucht, versuche ihm zu gleichen, entkleide, werde mündig, spreche aus, was anderswo, in Texas, Kiel, China, im Iran und in Rußlands Weite erklügelt wird und uns verborgen bleibt; nur solche Helden sind in einer Welt vonnöten, die Frieden säuselt und Vernichtung plant.

Ihm, Mordechai Vanunu, gilt mein Gruß und seinen Richtern gilt die Bitte, ihn als Gerechten zu erkennen, der seinem Land getreu blieb all die Jahre lang.

ΜΕΤΑΦΡΑΣΜΑ

Günter Grass

Ήρωας των καιρών μας

Ήτανε κρατικό μυστικό, καλά φυλαγμένο, μέχρι που τ' αποκάλυψε του ραβίνου ο γιος - ιουδαίος ευσεβής, πιστός ακόλουθος της Τορά¹⁷ στην Μπερ Σεβά - ώσπου έξαφνα αποφάσισε να γίνει χριστιανός.

Κι αφού παράτησε σπουδές, έβγαζε τα λεφτά του στη Νεγκέβ, εκεί που μες στην εκκωφαντική της ερήμου σιωπή, το κράτος του, μετά από έρευνα πυρηνική, βουτήχτηκε στην ατομική ενέργεια κι όλο τον κόσμο ήλπιζε να εξαπατήσει· και το κατάφερε, μέχρι που μίλησε ο Mordechai Vanunu¹⁸ κι έσπασε το μυστικό. Έτσι λεγόταν ο ήρωας που ήλπιζε να υπηρετήσει την πατρίδα του, φέρνοντας την αλήθεια στο φως.

Αυτό που συνέβη τότε - αυτό που ακόμη να τελειώσει - μοιάζει με ταινία τρόμου μ' επαγγελματική σκηνοθεσία. Μα η ταινία ετούτη, ποτέ δεν βγήκε στην οθόνη, παρά έτρεχε σε μια πεπατημένη ρότα, σαν χίλια επαναλαμβανόμενα φιλμ, και με πλοκή βγαλμένη από στροφή μπαλάντας ποιητικής.

¹⁷ Σ.τ.Μ.: Τορά ονομάζεται στον Ιουδαϊσμό ο Νόμος, δηλαδή οι διδασκαλίες που έδωσε ο Μωυσής στους Εβραίους στην Πεντάτευχο (που και αυτή ονομάζεται Τορά), αλλά και στις προφορικές παραδόσεις που αργότερα καταγράφηκαν στο Ταλμούδ και στο Μιδρά που είναι μέρος του Εβραϊκού Νόμου.

¹⁸ Σ.τ.Μ.: Ο Mordechai Vanunu γεννήθηκε το 1952 και είναι Ισραηλινός πρώην πυρηνικός τεχνικός και ειρηνιστής, ο οποίος, επικαλούμενος την αντίθεσή του στα όπλα μαζικής καταστροφής, αποκάλυψε λεπτομέρειες του προγράμματος πυρηνικών όπλων του Ισραήλ στον βρετανικό Τύπο το 1986. Στη συνέχεια παρασύρθηκε στην Ιταλία από την ισραηλινή υπηρεσία πληροφοριών Μοσάντ που τον μετέφερε κρυφά στο Ισραήλ, όπου τελικά καταδικάστηκε σε δίκη που διεξήχθη κεκλεισμένων των θυρών. Ο Vanunu πέρασε 18 χρόνια στη φυλακή, εκ των οποίων περισσότερα από 11 στην απομόνωση, αν και κανένας τέτοιος περιορισμός δεν αναφέρεται στον ποινικό κώδικα του Ισραήλ, ούτε επιβλήθηκε από την ετυμηγορία του. Αποφυλακίστηκε το 2004, υποβλήθηκε περαιτέρω σε ένα ευρύ φάσμα περιορισμών στον λόγο του και στις μετακινήσεις του και συνελήφθη αρκετές φορές για παραβίαση των όρων αποφυλάκισής του, δίνοντας συνεντεύξεις σε ξένους δημοσιογράφους και επιχειρώντας να εγκαταλείψει το Ισραήλ. Ο ίδιος ισχυρίζεται ότι υπέστη "σκληρή και βάρβαρη μεταχείριση" από τις αρχές της φυλακής, και υποστηρίζει ότι θα είχε λάβει διαφορετική μεταχείριση, αν δεν είχε ασπαστεί τον χριστιανισμό.

Κι έτσι μια γυναίκα¹⁹, μπλεγμένη σε σκευωρία, με τούτη εκεί τη συμμορία που δεν διστάζει μπρος στον φόνο, τον παρέσυρε στη Ρώμη· και από εκεί τον άρπαξαν με πλοίο, προτού καλά-καλά οι Sunday Times να γράψουν αυτό που -απ' την αρχή- θλίψης πέπλο άπλωσε στην έρημη πόλη της Ντιμόνα: πυρηνικός θάνατος με βόμβες - αμέτρητες – συμπτυκνωμένες.

Κι όλο αυτό σύμφωνα μ' ένα γνωστό μοτίβο, βγαλμένο απ' το βιβλίο «Γένεσις»²⁰: Ακριβώς όπως του Ιωσήφ τ' αδέρφια τον έριξαν βαθιά μες στο πηγάδι, έτσι κι ο Vanunu βρέθηκε μπροστά στο εδώλιο, όπου τον υπέδειξαν κατάσκοπο και, σύμφωνα με την ετυμηγορία, επρόκειτο να περάσει συνολικά δεκαοκτώ χρόνια στην απομόνωση – ολομόναχος. Τα έντεκα από αυτά, τα εξέτισε στις φυλακές της Ασκελόν κι έπειτα, υπό επιτήρηση· μια αυστηρά περιορισμένη ελευθερία.

Κι όμως, δεν σώπασε ποτέ· ξεστόμιζε ξανά και ξανά κάθε τι κρυφό, ώσπου μετά τη δικαστική απόφαση, τιμωρήθηκε πολλές φορές με σύντομη φυλάκιση, μέχρι που στο τέλος του επιβλήθηκε κατ' οίκον περιορισμός ως αναστολή, στη Βασιλική του Αγίου Γεωργίου τελικά, στην Ιερουσαλήμ - της πίστεως τον υπερασπιστή κάθε είδους ιερής πόλης.

Και μπορεί στο Όσλο, στη Γλασκόβη²¹ και σ' άλλα μέρη πολλά να έχει τιμηθεί, και να ζει σαν θρύλος τη ζωή του στο διαδίκτυο,

¹⁹ Σ.τ.Μ.: Ο λόγος γίνεται για την Cheryl Ben Ton, Αμερικανίδα κτηματομεσίτρια και πρώην πράκτορα της Ισραηλινής Μοσάντ, η οποία έγινε γνωστή το 1986, όταν, με το όνομα "Σίντι", έπεισε τον πρώην Ισραηλινό πυρηνικό τεχνικό Mordechai Vanunu να πάει μαζί της στη Ρώμη, με σκοπό να τον μεταφέρει τελικά στο Ισραήλ.

²⁰ Σ.τ.Μ.: Με το όνομα Γένεσις, έρεται το πρώτο βιβλίο της Παλαιάς Διαθήκης, καθώς και το πρώτο βιβλίο της Πεντατεύχου, ή άλλως λεγόμενη "Νόμος", ή "Νόμος του Μωϋσή", που περιλαμβάνει τα βιβλία Γένεση, Έξοδος, Λευιτικό, Αριθμοί και Δευτερονόμιο. Συγγραφέας του βιβλίου της Γένεσης και όλης της Πεντατεύχου φέρεται να είναι ο Μωυσής που την συνέγραψε κατά τη διάρκεια της μακράς πορείας των Ισραηλιτών αδελφών του στην έρημο του ευλογημένου Όρους Σινά, περίπου το 1513 π.Χ., εκτός βεβαίως των τελευταίων στίχων του Δευτερονομίου που αναφέρεται στο θάνατο του Μωϋσή και που πιθανολογείται ότι συνέγραψε, (συμπλήρωσε), ο Ιησούς του Ναυή.

²¹ Σ.τ.Μ.: Η αναφορά στο Όσλο γίνεται, διότι από το 1987 και μετά, ο Mordechai Vanunu είναι κάθε χρόνο υποψήφιος για το βραβείο Νόμπελ Ειρήνης, το οποίο απονέμεται σε ετήσια βάση στο Όσλο. Η αναφορά στη Γλασκόβη, από την άλλη, σχετίζεται με το γεγονός ότι τον Δεκέμβριο του 2004, ο Mordechai Vanunu εξελέγη από τους φοιτητές του Πανεπιστημίου της Γλασκόβης για να υπηρετήσει για τρία χρόνια ως πρύτανης. Στις 22 Απριλίου 2005, εγκαταστάθηκε επίσημα στη θέση αυτή, αλλά

μα στην πατρίδα του ο ήρωάς μας πια σωπαίνει, από τότε που έγινε κραυγή της ερήμου, φωνάζοντας τον κίνδυνο που όλους μας θανάσιμα βαραίνει.

Αν ψάχνετε, λοιπόν, για πρότυπα, να μοιάσετε σ' εκείνον· ξεγυμνωθείτε, μεγαλώστε, μιλήστε για όσα σχεδιάζονται μακριά από 'σας, στο Τέξας, στο Κίελο, στην Κίνα, στο Ιράν και στις Ρωσίας τα πέρατα, για όσα μας κρατούν κρυφά· μονάχα τέτοιους ήρωες χρειάζεται ο κόσμος μας, ένας κόσμος που ψιθυρίζει την ειρήνη κι οργανώνει την καταστροφή.

Σε αυτόν, λοιπόν, τον Mordechai Vanunu, στέλνω τους χαιρετισμούς μου κι από τους δικαστές του ζητώ, να αναγνωρίσουν το δίκαιο πνεύμα του, το πνεύμα ενός ανθρώπου που παρέμεινε πιστός στην πατρίδα του όλα αυτά τα χρόνια.

ΜΕΡΟΣ Β – ΣΧΟΛΙΑΣΜΟΣ

Η παρούσα εργασία εστιάζει στη μετάφραση και στην ανάλυση δύο κειμένων που προέρχονται από δύο διαφορετικά είδη: την πολιτική και τη λογοτεχνία. Πιο συγκεκριμένα, πρόκειται για έναν πολιτικό λόγο, από τη μία και για ένα ποίημα, από την άλλη. Εκ πρώτης όψεως, η συσχέτιση των δύο ειδών φαντάζει παράδοξη, ωστόσο αν κάποιος τα μελετήσει σε βάθος, θα συνειδητοποιήσει ότι η σχέση μεταξύ τους είναι αλληλένδετη. Η πολιτική και όσοι την ασκούν, επηρεάζουν την ανθρώπινη ζωή σε πρακτικό επίπεδο, ενώ η λογοτεχνία, όπως κάθε είδους τέχνη, σε πνευματικό επίπεδο. Ωστόσο, αν η επιρροή που ασκεί οποιαδήποτε μορφή τέχνης είναι αρκετά μεγάλη, τότε ο αντίκτυπός της είναι εμφανής και στην πράξη· στις ανθρώπινες συμπεριφορές, στην κοινωνία, στην πολιτική. Δεν είναι, άλλωστε, τυχαίο, το ότι η τέχνη για πολλούς ισούται με επανάσταση. Οι δύο προσωπικότητες, των οποίων τα κείμενα επέλεξα να μεταφράσω, υπήρξαν επαναστάτες, έκαστος στον κλάδο του. Ο λόγος γίνεται για τον Willy Brandt και τον Günter Grass. Κατά τη διαδικασία μετάφρασης και σύγκρισης των έργων των δύο ανδρών, εξάγουμε ορισμένα συμπεράσματα για τη σύνδεση πολιτικής-λογοτεχνίας, για τις ομοιότητες που μπορεί να φέρουν τα κείμενα των δύο κλάδων, αλλά και για τις κοινές στρατηγικές που μπορεί να ακολουθήσει ένας μεταφραστής των δύο ειδών, επιδιώκοντας ένα άρτιο αποτέλεσμα. Όλα αυτά είναι σημεία, τα οποία θα εξετάσουμε κατά την ανάλυση της μεταφραστικής διαδικασίας. Πρώτα όμως, οφείλουμε να γνωρίζουμε ορισμένα πράγματα για τις δύο προσωπικότητες.

Ο Willy Brandt αποτέλεσε πολιτικό ήρωα για την ιστορία της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας. Γεννημένος το 1913 και γνωστός με το όνομα Herbert Ernst Karl Frahm έως το 1933, υπήρξε ένα από τα ενεργότερα μέλη της αντίστασης κατά τη ναζιστική περίοδο. Ο νεαρός τότε Frahm, δουλεύοντας ως δημοσιογράφος της Αριστεράς, χρησιμοποιούσε το ψευδώνυμο Willy Brandt μετά την εγκαθίδρυση του εθνικοσοσιαλιστικού καθεστώτος, προκειμένου να μην αποκαλυφθεί από τους πράκτορες του Hitler. Οι αντιστασιακές του ενέργειες είχαν ως αποτέλεσμα τον εξορισμό του από τη Γερμανία και τη μετανάστευσή του στη Νορβηγία. Ο νεαρός πολιτικός δεν επέστρεψε στη γενέτειρά του, παρά μόνο μετά το πέρας του Β' Παγκοσμίου Πολέμου το 1946, ανακτώντας τη γερμανική του υπηκοότητα και υιοθετώντας

επίσημα πλέον το όνομα Willy Brandt. Από εκείνη τη στιγμή και έπειτα, υπηρέτησε σε διάφορες ηγετικές θέσεις, όπως αυτήν του Δημάρχου του Δυτικού Βερολίνου (1957-1966), αλλά και αυτήν του Αντικαγκελαρίου της Γερμανίας (1966-1969), ώσπου τελικά διετέλεσε Καγκελάριος (1969-1974). Παραιτήθηκε από τα καθήκοντά του το 1974, με τον Helmut Schmidt να τον διαδέχεται. Όμως, η επιρροή και το πολιτικό του έργο δεν σταμάτησαν εκεί, καθώς πολλοί συνέδεσαν την ιστορική πτώση του Τείχους του Βερολίνου το 1989 με τους αγώνες του και με τη γνωστή Ostpolitik του, για την οποία και τιμήθηκε με το Nobel Ειρήνης το 1971. Το τέλος της σπουδαίας αυτής προσωπικότητας ήρθε το 1992, όταν πέθανε από καρκίνο.

Μια αντίστοιχα σημαντική προσωπικότητα με τεράστια συνεισφορά στον χώρο της γερμανικής μεταπολεμικής λογοτεχνίας αλλά και πολιτικής, υπήρξε αυτή του Günter Grass. Συγγραφέας, δραματουργός, εικονογράφος και γλύπτης, θα τον χαρακτήριζε κανείς ως έναν πολύπλευρο καλλιτέχνη. Τα πεζά και τα ποιήματά του επικεντρώνονταν κατά κύριο λόγο σε πολιτικά και κοινωνικά ζητήματα, ενώ το ίδιο ισχύει και για τις εικονογραφήσεις και τα γλυπτά του. Παράλληλα, υπήρξε πολύ ενεργός πολιτικά, γεγονός που τον έφερε σε επαφή με τον Willy Brandt, με τον οποίο συνεργάστηκε στενά από το 1961 έως το 1974. Η βαθιά πίστη του συγγραφέα στο SPD και στον ίδιο τον Brandt, τον ώθησαν στο να τον συμβουλεύει συχνά ή ακόμα και να ασκεί κριτική στις αποφάσεις του. Η στήριξη του Grass συνέβαλλε και στην ανάληψη της καγκελαρίας από τον Brandt το 1969, ενώ το συγγραφικό του ταλέντο, οδήγησε αρκετές φορές στην επιτυχία των ομιλιών του πολιτικού. Αυτό επιβεβαιώνεται και από τη δήλωση που δημοσιεύθηκε από το Ίδρυμα Willy Brandt μετά τον θάνατο του Günter Grass, στην οποία, μεταξύ άλλων, αναφέρονται τα εξής:

[...] Ο Günter Grass δεν υπήρξε μόνο ένας από τους σπουδαιότερους σύγχρονους συγγραφείς της χώρας μας. Ήταν και ένας από τους στενότερους πολιτικούς συντρόφους του Willy Brandt, ενώ ταυτόχρονα αποτέλεσα πολιτικό πρωτοπόρο. Για τον συγγραφέα, η πολιτική και ο πολιτισμός ήταν πάντα αδιαχώριστοι. Με πλήρη πεποίθηση και απόλυτη δέσμευση, ο Günter Grass υπερασπίστηκε τις πολιτικές και τις αξίες του Willy Brandt από τη δεκαετία του 1960 και μετά. Για τον σκοπό αυτόν, κινητοποίησε πολλούς άλλους λογοτέχνες και καλλιτέχνες. Ο ρόλος του Grass στις μεγάλες εκλογικές επιτυχίες του Willy Brandt στα τέλη της δεκαετίας του '60 και στις αρχές της δεκαετίας του '70 ήταν καθοριστικός [...] Το Ίδρυμα Willy Brandt οφείλει τεράστια ευγνωμοσύνη στον Günter Grass. Ήταν αυτός που, σε μια δημόσια ομιλία του

το 2002, πρότεινε την ίδρυση ενός οίκου στη μνήμη του Willy Brandt, του σπουδαίου πολιτικού άνδρα και κατόχου του βραβείου Νόμπελ Ειρήνης, στη γενέτειρά του. Η πρωτοβουλία του αυτή υιοθετήθηκε από τη γερμανική κυβέρνηση, με αποτέλεσμα τον Δεκέμβριο του 2007, να πραγματοποιηθούν τα εγκαίνια του Willy Brandt House Lübeck. (Bundeskanzler Willy Brandt Stiftung, 2015).

Παράλληλα, η συναναστροφή με τον Willy Brandt βοήθησε την επαγγελματική πορεία του λογοτέχνη, ενισχύοντας την αναγνώριση του από το ευρύ κοινό και από τους ειδικούς του κλάδου του, με αποκορύφωμα την απονομή Νόμπελ Λογοτεχνίας το 1999. Ο Günter Grass έφυγε από την ζωή το 2015, αφήνοντας τα σπουδαία και διαχρονικά έργα του ως κληρονομιά.

Οι συγκλίνουσες απόψεις των Willy Brandt και Günter Grass και το πάθος τους για τη διασφάλιση της ειρήνης είναι εμφανείς στα έργα και των δύο. Για την ακρίβεια, ακόμη και πριν την έναρξη ή μετά τη λήξη της συνεργασίας τους, μπορεί κανείς να εντοπίσει κοινά σημεία τόσο στον τρόπο σκέψης, όσο και στον τρόπο έκφρασης των δύο ανδρών. Τα δύο παραπάνω κείμενα αποτελούν χαρακτηριστικό παράδειγμα του ειρηνιστικού πνεύματος που διακατείχε τις δύο προσωπικότητες και αποδεικνύουν ότι η πολιτική και η λογοτεχνία είναι άρρηκτα συνδεδεμένες μεταξύ τους. Πιο συγκεκριμένα, τον Μάρτιο του 1961, ο Willy Brandt από τη θέση του Δημάρχου του Δυτικού Βερολίνου, εξέδωσε ομιλία ενώπιον ενός εβραϊκού κοινού στο Ινστιτούτο Herzl. Αφορμή της συγκεκριμένης ομιλίας στάθηκε μια σειρά από περιστατικά εκδήλωσης ναζιστικής συμπεριφοράς από κάποιες ομάδες νέων της Γερμανίας. Σκοπός της ομιλίας του ήταν να διαβεβαιώσει τους εβραίους πολίτες ότι όλα όσα υπέστη ο εβραϊκός λαός δεν έχουν ξεχαστεί ούτε διαγραφεί, ωστόσο η Γερμανία είναι πρόθυμη να κάνει ό,τι περνάει από το χέρι της, προκειμένου να αποζημιώσει τους εβραίους, αναγνωρίζοντας τα φρικτά λάθη του παρελθόντος. Απευθύνει, επομένως, έκκληση στους Εβραίους, να εμπιστευτούν τη γερμανική κυβέρνηση και να αποδεχτούν την ειλικρινή μεταμέλεια και ντροπή του γερμανικού λαού απέναντι στον εβραϊκό. Επιπλέον, ο Brandt με την ομιλία του αυτήν, προσπαθεί να αποτρέψει τυχόν συγκρούσεις μεταξύ Ισραήλ και Γερμανίας, ζητώντας από το εβραϊκό κοινό του να μην επιρρίψει ευθύνες σε ολόκληρη τη νέα γενιά της Γερμανίας, εξαιτίας ορισμένων μεμονωμένων ναζιστικών γεγονότων.

Αρκετές δεκαετίες αργότερα, το Ισραήλ απασχολεί και τον Günter Grass, για τελείως διαφορετικό πλέον λόγο. Το 2012 συνθέτει ένα ποίημα, με το οποίο εξυμνεί της πράξεις ενός Ισραηλινού· ενός Ισραηλινού που πρόδωσε την κυβέρνηση της πατρίδας του στο όνομα της ειρήνης. Το όνομα αυτού, Mordechai Vanunu, σε ένα ποίημα χωρίς μέτρο και ομοιοκαταληξία που θυμίζει πεζό, με τίτλο *Ein Held Unserer Tage* ή αλλιώς *Ήρωας των καιρών μας*. Το Ισραήλ, το οποίο υπήρξε θύμα κατά την περίοδο του Β' Παγκοσμίου Πολέμου και στο πλαίσιο της παραπάνω ομιλίας του Willy Brandt, γίνεται τώρα θύτης στο ποίημα του Grass. Όταν ο Vanunu, πρώην πυρηνικός τεχνικός, αποκάλυψε λεπτομέρειες σχετικά με το πυρηνικό πρόγραμμα του Ισραήλ το 1987, κυβέρνηση και δικαστές τον καταδίκασαν σε 18 φυλάκιση. Μάλιστα, το δικαστήριο έκρινε αναγκαίο τον περιορισμό των μετακινήσεων και της δημόσιας έκφρασης του Vanunu, απόφαση η οποία ανανεώνεται κάθε χρόνο έως σήμερα. Ωστόσο, για τον υπόλοιπο κόσμο, ο Vanunu έχει αναδειχθεί σε ήρωα που πάλεψε και θυσιάστηκε για να προασπίσει την ειρήνη. Εξ ου και η συνεχής υποψηφιότητά του για το Βραβείο Νόμπελ Ειρήνης από το 1987 μέχρι σήμερα. Λαμβάνοντας υπόψη τον καθοριστικό ρόλο που διαδραμάτισε η πυρηνική ενέργεια κατά τη διάρκεια του Β' Παγκοσμίου Πολέμου και τις ανθρώπινες, υλικές και συναισθηματικές καταστροφές που προκάλεσε, θα μπορούσε κανείς να πει, πως με το ποίημα του αυτό, ο Grass προσπάθησε να δείξει στους Ισραηλινούς, αλλά και σε όλους όσους υποστηρίζουν τη δημιουργία των πυρηνικών όπλων, ότι τα δεινά του Β'ΠΠ, μπορούν εύκολα να ξανασυμβούν. Σύμφωνα, λοιπόν, με τον Günter Grass αλλά και κατά κοινή παραδοχή, ένας άνθρωπος, Ισραηλινός ή μη, που αποκαλύπτει την αλήθεια σε ό,τι αφορά οποιοδήποτε πυρηνικό πρόγραμμα, το οποίο μακροπρόθεσμα θα στοιχίσει ανθρώπινες ζωές, δεν είναι προδότης, αλλά ήρωας. Η ταύτιση των απόψεων των δύο ανδρών πάνω στο ζήτημα της διασφάλισης της ειρήνης και της απαγόρευσης των πυρηνικών όπλων αποδεικνύεται και από την ομιλία που εξέδωσε ο Willy Brandt στη Γενεύη το 1968. Στην ομιλία του αυτή, ο Brandt, από τη θέση του ως Υπουργός Εξωτερικών, επιβεβαιώνει την αποκήρυξη της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας από τη δημιουργία και την κατοχή πυρηνικών όπλων, ενώπιον της Κοινωνίας των Εθνών.

Εκτός από τα κοινά σημεία που αφορούν στο περιεχόμενο των δύο κειμένων, εντοπίζουμε ομοιότητες και σε ό,τι αφορά το κοινό-στόχο. Αρχικά και τα δύο κείμενα απευθύνονται στο γερμανόφωνο κοινό, μιας και είναι γραμμένα στη γερμανική γλώσσα. Παράλληλα όμως, απευθύνονται και στο ισραηλινό κοινό. Για την ακρίβεια, ο Willy Brandt στοχεύει ως επί το πλείστον στους Εβραίους, ενώ ο Günter Grass στο σύνολο του Ισραήλ γενικότερα και σε όσους έσπευσαν να καταδικάσουν τον Mordechai Vanunu, ειδικότερα. Δεδομένου, βέβαια, ότι πρόκειται για ένα λογοτεχνικό έργο, ο Grass απευθύνεται και στους λάτρεις της λογοτεχνίας, οι οποίοι όμως ενδιαφέρονται και για τις πολιτικές και κοινωνικές εξελίξεις. Σκοπός της ομιλίας του Willy Brandt είναι να πείσει το κοινό του για την ειλικρίνεια και τη μεταμέλεια τόσο του ίδιου, όσο και του λαού του. Από την άλλη, ο Günter Grass με το συγκεκριμένο ποίημα στοχεύει όχι μόνο στο να πείσει τους κατηγορούς του Mordechai Vanunu να αναγνωρίσουν την προσφορά του, αλλά και στο να επικρίνει τον τρόπο με τον οποίο τον αντιμετώπισαν.

Αξιοπρόσεκτο είναι το γεγονός, ότι αν και πρόκειται για δύο διαφορετικά είδη κειμένου, υπάρχει ταύτιση και στις λειτουργίες. Μάλιστα, στα δύο κείμενα-πηγή είναι εμφανείς και οι τρεις βασικές κειμενικές λειτουργίες, με βάση τη θεώρηση της Christiane Nord στο βιβλίο της με τίτλο *Η μετάφραση ως στοχευμένη δραστηριότητα* (2014, σ. 148): η αναφορική, η εκφραστική και η κλητική. Το κείμενο I έχει, εκτός των άλλων, και αναφορική λειτουργία, διότι σε αρκετά σημεία γίνεται αναφορά σε γεγονότα του παρελθόντος αλλά και σε πολιτικά σχέδια και πράξεις, συμπεριλαμβανομένων αριθμών και τεκμηρίων, με σκοπό την πληροφόρηση του κοινού-στόχου. Παρότι ποίημα, η αναφορική λειτουργία είναι παρούσα και στο *Ein Held unserer Tage*. Ο Grass, με τον δικό του ποιητικό τρόπο, εξιστορεί τα γεγονότα όπως ακριβώς συνέβησαν, ενημερώνοντας εκείνους που ενδεχομένως να μην γνώριζαν την ιστορία του Mordechai Vanunu. Όπως κάθε λογοτεχνικό έργο, έτσι και στο παρόν ποίημα είναι έντονη η εκφραστική λειτουργία. Ο ποιητής, δηλαδή, επιχειρεί να προκαλέσει έντονα συναισθήματα στο αναγνωστικό κοινό. Πρόκειται για ένα συγκινησιακά φορτισμένο ποίημα, καθώς διαβάζοντάς το μας προξενεί θυμό, λύπη και κυρίως αδικία. Αντίστοιχα συναισθήματα προκαλεί και ο λόγος του Willy Brandt, του οποίου η απολογητική διάθεση δεν μπορεί παρά να

συγκινήσει, εντάσσοντας και εδώ την εκφραστική λειτουργία. Τέλος, και τα δύο κείμενα είναι κλητικά, καθώς όπως προαναφέραμε, σκοπό έχουν να πείσουν το κοινό. Ο Willy Brandt από τη μία, καλεί το κοινό του να πιστέψει τα λεγόμενά του και να εμπιστευτεί τον ίδιο και τον λαό του, ενώ ο Günter Grass καλεί τους αναγνώστες να αναθεωρήσουν τις απόψεις τους.

Κατά τη μεταφραστική διαδικασία, οι κειμενικές λειτουργίες των πρωτοτύπων μεταφέρονται στα μεταφράσματα, προσαρμοσμένες όμως πλέον στο νέο κοινό-στόχο και στον μεταφραστικό σκοπό. Από αυτούς τους παράγοντες προκύπτουν τα λεγόμενα πραγματολογικά μεταφραστικά προβλήματα. Το κοινό-στόχος και ο μεταφραστικός σκοπός επηρεάζονται τόσο από τη μεταφορά των δύο κειμένων από τη γλώσσα-πηγή στη γλώσσα-στόχο, όσο και από το γεγονός ότι έχουν περάσει αρκετά χρόνια από τη σύνταξή τους. Εφόσον, λοιπόν, πρόκειται για γεγονότα του παρελθόντος, το κοινό-στόχος δεν καλείται πλέον να πειστεί για κάτι. Σε ό,τι αφορά το κείμενο I, το κοινό-στόχος είναι οι Έλληνες αναγνώστες, οι οποίοι ενδεχομένως ασχολούνται με την πολιτική ή έχουν κάποιο ειδικό ενδιαφέρον για τη μεταπολεμική περίοδο γενικότερα ή για το Ισραήλ και τους Εβραίους ειδικότερα. Επιπλέον, το κείμενο-στόχος θα μπορούσε να απευθύνεται και σε ελληνόφωνους αναλυτές πολιτικών λόγων ή σε ερευνητές με αντικείμενο έρευνας τον Willy Brandt και την πολιτική του συμπεριφορά. Ως εκ τούτου, η αναφορική-πληροφοριακή λειτουργία υπερτερεί στο μετάφρασμα, χωρίς ωστόσο να μειώνονται η εκφραστικότητα και η κλητικότητα του πρωτοτύπου, καθώς αυτές είναι απαραίτητες για την κατανόηση της προσωπικότητας του Willy Brandt. Αντιστοίχως, το μετάφρασμα του κειμένου II στοχεύει πλέον στο ελληνόφωνο αναγνωστικό κοινό, το οποίο ενδιαφέρεται για λογοτεχνικά έργα με πολιτικό περιεχόμενο. Δεδομένου ότι οι περιορισμοί στη μετακίνηση και στη δημόσια έκφραση του Vanunu είναι ακόμη σε ισχύ, το έργο του Grass παραμένει διαχρονικό και εξακολουθεί να στοχεύει στο να πείσει τους δικαστές του να άρουν τους περιορισμούς. Παρόλο που οι Έλληνες αναγνώστες δεν είναι σε θέση να δράσουν πάνω στο ζήτημα αυτό, οφείλουν να γνωρίζουν την πρόθεση του ποιητή διαβάζοντας το μετάφρασμα. Αντιμετωπίζουμε, επομένως, τα πραγματολογικής φύσης μεταφραστικά προβλήματα των δύο κειμένων, λαμβάνοντας υπόψη το κοινό-στόχο και διατηρώντας τις κειμενικές λειτουργίες.

Οι παραπάνω κειμενικές λειτουργίες συνοδεύονται από τις γραμματικές, λεξιλογικές, και συντακτικές επιλογές, από τις οποίες προκύπτουν τα γλωσσικά μεταφραστικά προβλήματα. Σε ό,τι αφορά το κείμενο I, υπάρχουν ορισμένα γλωσσικά στοιχεία που μαρτυρούν ότι πρόκειται για πολιτικό λόγο. Ένα από τα βασικότερα είναι η χρήση α' ενικού και α' και β' πληθυντικού προσώπου. Η χρήση α' ενικού προσώπου είναι απαραίτητη για έναν ομιλητή, προκειμένου να χτίσει έναν βαθμό οικειότητας ανάμεσα σε πομπό και δέκτη, παραθέτοντας προσωπικές εμπειρίες και απόψεις. Υπάρχει, ωστόσο, ένα σημείο, στο οποίο ο Brandt αναφέρεται στον εαυτό του χρησιμοποιώντας γ' ενικό πρόσωπο. Πρόκειται για το εξής απόσπασμα στην 4^η παράγραφο: «Aber vielleicht nehmen Sie das Urteil eines Mannes, der 1933 als junger Mensch sein Vaterland verließ, von Hitler ausgebürgert wurde, [...] eher ab als die Reden anderer, die gezwungen oder freiwillig an dem Unrecht beteiligt waren». Με τον τρόπο αυτόν, ο πολιτικός επιθυμεί να δώσει μεγαλύτερη έμφαση στα λεγόμενά του, τραβώντας την προσοχή του κοινού. Από την άλλη, με το α' πληθυντικό ενισχύεται το αίσθημα της συλλογικότητας, ενώ με το β' πληθυντικό, το κοινό καλείται να δράσει. Τέτοιες γραμματικές επιλογές είναι ενδεικτικές ενός πολιτικού λόγου, επομένως πρέπει να μεταφέρονται και στο μετάφρασμα, ώστε να αποδοθεί σωστά το ύφος του πρωτοτύπου. Για τον λόγο αυτόν, επέλεξα να διατηρήσω τα πρόσωπα κατά τη μεταφορά του κειμένου στη γλώσσα-στόχο.

Αντιστοίχως, στο κείμενο II, ο Günter Grass κάνει ορισμένες γλωσσικές επιλογές, οι οποίες υποδηλώνουν ότι πρόκειται για λογοτεχνικό κείμενο και πιο συγκεκριμένα, για ποίημα. Τέτοια επιλογή αποτελεί η σειρά των όρων μέσα στις προτάσεις, η οποία αποκλίνει από το μοτίβο «υποκείμενο-ρήμα-αντικείμενο». Χαρακτηριστικό παράδειγμα είναι η εξής πρόταση στη 2^η κιόλας στροφή: «Nach abgebrochenem Studium verdiente er sein Geld in Negev». Βλέπουμε ότι η συγκεκριμένη πρόταση ξεκινάει με ουσιαστικοποίηση, φαινόμενο που συναντάται συχνά στη γραπτή γερμανική γλώσσα. Ωστόσο, κατά τη μεταφορά στη γλώσσα-στόχο, η πρόταση αυτή δεν μπορεί να διατηρηθεί ως έχει, διότι στην ελληνική γλώσσα προτιμάται η χρήση ρημάτων, ιδιαίτερα σε λογοτεχνικά κείμενα. Παρότι, λοιπόν, δεν άλλαξα τη συντακτική σειρά του πρωτοτύπου, επέλεξα στο συγκεκριμένο σημείο και σε άλλα παρόμοια παραδείγματα, να μετατρέψω τη μετοχή σε ρήμα, καταλήγοντας στην εξής εκδοχή: «Κι αφού

παράτησε σπουδές, έβγαζε τα λεφτά του στη Νεγκέβ». Σε ό,τι αφορά τη γενικότερη μορφή του έργου, όπως προαναφέραμε, πρόκειται για ένα ποίημα χωρίς μέτρο και ομοιοκαταληξία, επομένως και το μετάφρασμά μου διατηρεί αυτά τα χαρακτηριστικά. Φαίνεται πως την εποχή εκείνη, η βαρύτητα των γεγονότων ξεπερνούσε την τάση για ομοιομορφία στην τέχνη. Ως εκ τούτου, ο Günter Grass έδωσε μεγαλύτερη έμφαση στο περιεχόμενο και όχι στη μορφή, με τον τρόπο γραφής του να υποδηλώνει την έντονη συναισθηματική του φόρτιση. Στο μετάφρασμά μου, ωστόσο, προσπάθησα να διαμορφώσω τις ελληνικές στροφές, διαχωρίζοντας τους στίχους έτσι ώστε ο κάθε ένας να μπορεί να σταθεί μόνος του νοηματικά, προσαρμόζοντάς το στη νοοτροπία της ελληνικής γλώσσας. Επέλεξα την τακτική αυτή, διότι το έργο αυτό στη γλώσσα-στόχο απευθύνεται πλέον σε ένα πιο αποστασιοποιημένο ελληνόφωνο κοινό.

Μία βασική ομοιότητα ανάμεσα στα δύο κείμενα σε ό,τι αφορά τη γλώσσα, είναι το οικείο και καθημερινό ύφος. Στην περίπτωση του Willy Brandt, βλέπουμε ότι αποφεύγει τη χρήση βαρύγδουπων εννοιών και επίσημου λεξιλογίου, παρότι πρόκειται για πολιτικό λόγο. Το ίδιο ισχύει και για το *Ein Held unserer Tage*· παρόλο που είναι ποίημα, ο Grass το αντιμετωπίζει σαν πεζό, χωρίς κρυφούς συμβολισμούς ή δυσνόητη ποιητική γλώσσα. Αντ' αυτού, προτιμάει να περάσει τα μηνύματα στους αναγνώστες με σαφήνεια και απλή χρήση της γλώσσας. Χαρακτηριστικά παραδείγματα καθημερινής διαλέκτου στο κείμενο II είναι οι λέξεις «wurd», «heilgen» και «drum» που χρησιμοποιούνται στη γερμανική καθομιλουμένη. Δεδομένου ότι στα Ελληνικά δεν είναι συχνή η αποκοπή λέξεων καθ' αυτόν τον τρόπο, χρησιμοποίησα καθημερινό λεξιλόγιο στο σύνολο του κειμένου, όπως είναι τα ρήματα «παράτησε», «βουτήχτηκε» και «άρπαξαν». Εκτός αυτού, εκμεταλλευόμενη την ευελιξία της ελληνικής γλώσσας, παρέλειψα τη χρήση άρθρων όπου αυτό ήταν εφικτό. Ένα ακόμα κοινό σημείο μεταξύ των δύο κειμένων είναι η χρήση ασύνδετου σχήματος, το οποίο προσδίδει στην απλότητα, ενώ ταυτόχρονα μεταφέρει στους δέκτες τη σύγχυση και το υψηλό συναισθηματικό φορτίο του ομιλητή και του ποιητή αντίστοιχα. Θέλοντας να μεταφέρω το ύφος των δύο κειμένων στα μεταφράσματά μου, διατήρησα σε αρκετά σημεία το ασύνδετο σχήμα. Ωστόσο, σε ορισμένα σημεία επέλεξα να αντικαταστήσω τα κόμματα με παύλες ή με άνω τελείες. Άλλωστε, τα συγκεκριμένα σημεία στίξης συναντώνται

αρκετά συχνά σε ελληνικά κείμενα πολιτικού και λογοτεχνικού περιεχομένου γενικότερα, ενώ εντοπίζονται σε αρκετά σημεία και στα δύο πρωτότυπα κείμενα, όπως, για παράδειγμα, στην 5^η παράγραφο του κειμένου I και στην 4^η στροφή του κειμένου II.

Μία επιπλέον κατηγορία μεταφραστικών προβλημάτων που συναντάμε στα δύο κείμενα είναι τα πολιτισμικά. Σε ό,τι αφορά το κείμενο I, ο Willy Brandt κάνει αρκετές αναφορές σε πολιτισμικά εξειδικευμένα γεγονότα, τα οποία το ελληνόφωνο κοινό-στόχος ενδεχομένως να μην γνωρίζει. Τέτοιες περιπτώσεις αποτελούν, για παράδειγμα, η αναφορά στις εκδηλώσεις ναζιστικής συμπεριφοράς από νέους της Γερμανίας του 1959 καθώς και η αναφορά στην Εβδομάδα Αδελφότητας (Woche der Brüderlichkeit). Και τα δύο αυτά προβλήματα, όπως και άλλα παρόμοια μέσα στο κείμενο, επέλεξα να τα επιλύσω με την προσθήκη Σημειώσεων του Μεταφραστή (Σ.Τ.Μ.), με σκοπό το κοινό-στόχος να έχει μια πιο ολοκληρωμένη εικόνα σε ό,τι αφορά τις αναφορές αυτές. Με τον ίδιο τρόπο αντιμετώπισα και τα πολιτισμικά μεταφραστικά προβλήματα που εντόπισα στο κείμενο II, με χαρακτηριστικό παράδειγμα την αναφορά στην Cheryl Ben Ton στην 4^η στροφή. Επέλεξα τη συγκεκριμένη στρατηγική, διότι, δεδομένου ότι πρόκειται για έναν πολιτικό λόγο και για ένα ποίημα, οι πολιτισμικές προσαρμογές ή τα σχόλια εντός των κειμένων θα ήταν παρεμβατικές λύσεις, οι οποίες θα είχαν ως αποτέλεσμα να αλλοιωθούν τα λόγια του ομιλητή και του ποιητή αντίστοιχα.

Τέλος, εξίσου απαιτητική είναι και η κατηγορία των ιδιόμορφων μεταφραστικών προβλημάτων που δεν θα μπορούσαν να λείπουν από έναν πολιτικό λόγο και ιδίως, από ένα ποίημα. Στα ιδιόμορφα προβλήματα εντάσσονται υφολογικές επιλογές όπως η χρήση ειρωνείας και τα εκφραστικά μέσα, όπως είναι οι μεταφορές και οι παρομοιώσεις. Στην ομιλία του, ο Brandt, είναι έντονα ειρωνικός και καυστικός, όταν αναφέρεται στον Hitler, αποκαλώντας τον «υστερικό» στην 8^η παράγραφο. Στην ίδια παράγραφο, για να περιγράψει για άλλη μια φορά τον Hitler, χρησιμοποιεί μεταφορικό λόγο, χαρακτηρίζοντάς τον ως «σκοτεινό μαγικό αυλητή» (braunes Rattenfängers). Η κυριολεκτική μετάφραση του ουσιαστικού «Rattenfänger», θα ήταν «θηρευτής αρουραίων», ωστόσο ο χαρακτηρισμός αυτός, πέρα από μεταφορά, αποτελεί και πολιτισμική αναφορά. Συγκεκριμένα, σχετίζεται με έναν γερμανικό μύθο, για

τον οποίο παρέθεσα περισσότερες λεπτομέρειες σε μία Σ.Τ.Μ. που δικαιολογεί τη μεταφραστική μου επιλογή. Παράλληλα, τα εκφραστικά μέσα πρωταγωνιστούν και στο ποίημα του Grass, με χαρακτηριστικό παράδειγμα τις παρομοιώσεις στην 3^η και την 5^η στροφή, τις οποίες μετέφρασα χωρίς να παρέμβω στο νόημα, ενώ στην περίπτωση της 5^{ης} στροφής, χρειάστηκε να προσθέσω ακόμα μία Σ.Τ.Μ.

Λαμβάνοντας υπόψη τα παραπάνω, καταλήγουμε στο συμπέρασμα ότι η σύνδεση πολιτικής και λογοτεχνίας είναι πράγματι ουσιαστική· η σχέση μεταξύ του Willy Brandt και του Günter Grass αποτελεί από μόνη της απόδειξη, ότι οι δύο αυτοί κλάδοι μπορούν να συμπορευτούν και να επηρεάσουν ο ένας τον άλλον σε πολύ σημαντικό βαθμό. Το ίδιο ισχύει και για τα πολιτικά και λογοτεχνικά κείμενα, κάτι το οποίο μπορούμε να διαπιστώσουμε και κατά τη μεταφραστική διαδικασία. Προκειμένου, μάλιστα, ένας μεταφραστής να μπορέσει να αποδώσει κείμενα που προέρχονται από τους δύο αυτούς κλάδους στη γλώσσα-στόχο με επιτυχία, οφείλει να έχει γνώσεις σε ό,τι αφορά τις νόρμες τόσο των πολιτικών όσο και των λογοτεχνικών κειμένων. Η εκφραστικότητα και ο συναισθηματισμός που χαρακτηρίζουν τα περισσότερα λογοτεχνικά έργα, πολλές φορές συναντώνται σε πολιτικές ομιλίες. Αντίστοιχα, πολλά λογοτεχνικά έργα έχουν δημιουργηθεί με αφορμή ιστορικά, πολιτικά και κοινωνικά γεγονότα. Επομένως, η μελέτη και η τριβή με τα δύο αντικείμενα, μπορεί να οδηγήσει σε μεταφράσματα που θυμίζουν πρωτότυπα κείμενα, σε συνδυασμό βέβαια με όλες τις υπόλοιπες γνώσεις που οφείλει να έχει ένας επαγγελματίας μεταφραστής.

BIBLIOΓΡΑΦΙΑ

- Ascherson N. (2021). Günter Grass: the man who broke the silence. The Guardian. Πηγή: <https://www.theguardian.com/books/2015/apr/18/gunter-grass-tributes-man-broke-silence>
- Blume D. (2010). Der 1. Mai - Tag der Arbeit. *Lebendiges Museum Online*. Πηγή: <https://www.dhm.de/lemo/rueckblick/der-1-mai-tag-der-arbeit.html>
- Boll F. (2014). Brandt und Grass – eine Freundschaft? *Open Edition Journals*. Πηγή: <https://journals.openedition.org/allemagne/1135>
- Brandt W. (1961). Deutschland, Israel und die Juden. *BUNDESKANZLER WILLY BRANDT STIFTUNG*. Πηγή: https://www.willy-brandt-biografie.de/wp-content/uploads/2017/08/Brandt_Rede_Deutschland_Israel_und_die_Juden_1961.pdf
- Brandt W. (1968). Den Frieden sicherer machen. *BUNDESKANZLER WILLY BRANDT STIFTUNG*. Πηγή: https://www.willy-brandt-biografie.de/wp-content/uploads/2017/03/1968_Brandt_Nichtkernwaffen_5104.pdf
- BUNDESKANZLER WILLY BRANDT STIFTUNG. (2015). Erklärung zum Tod von Günter Grass. Πηγή: <https://willy-brandt.de/en/neuigkeiten/erklarung-zum-tod-von-gunter-grass/>
- BUNDESKANZLER WILLY BRANDT STIFTUNG. (2021). Willy Brandt: Online Biografie. Πηγή: <https://www.willy-brandt-biography.com/t/1933-1939/>
- Delvaux de Fenffe G. (2019). 20. Juli 1944 – Attentat auf Hitler. *Planet*. Πηγή: https://www.planet-wissen.de/geschichte/nationalsozialismus/attentat_auf_hitler/index.html
- Der Bundespräsident. (2007). Laudatio von Bundespräsident Horst Köhler bei der Festveranstaltung anlässlich des achtzigsten Geburtstages von Günter Grass. Πηγή:

https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Horst-Koehler/Reden/2007/10/20071027_Rede.html

Detering H. (2015). Rede zum 85. Geburtstag von Günter Grass – veröffentlicht zu seinem Tod am 13. April 2015. Πηγή: <https://literaturkritik.de/id/20542>

Encyclopedia Britannica. (2021). Anne Frank. Πηγή: <https://www.britannica.com/biography/Anne-Frank>

Encyclopedia Britannica. (2021). German Democratic Republic. Πηγή: <https://www.britannica.com/place/German-Democratic-Republic>

Encyclopedia Britannica. (2021). Günter Grass. Πηγή: <https://www.britannica.com/biography/Gunter-Grass>

Encyclopedia Britannica. (2021). Theodor Heuss. Πηγή: <https://www.britannica.com/biography/Theodor-Heuss>

Encyclopedia Britannica. (2021). Torah. Πηγή: <https://www.britannica.com/topic/Torah>

Encyclopedia Britannica. (2021). Willy Brandt. Πηγή: <https://www.britannica.com/biography/Willy-Brandt>

Günter Grass: the man who broke the silence. Πηγή: <https://www.theguardian.com/books/2015/apr/18/gunter-grass-tributes-man-broke-silence>

Joffe J. (2012). Günter Grass: Der Antisemitismus will raus. *Zeit Online*. Πηγή: <https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fpolitik%2Fausland%2F2012-04%2Fguenter-grass-gedicht-israel>

Krason V. (2019). GÜNTER GRASS UND DIE BILDENDE KUNST. Eine interdisziplinäre Untersuchung der Schaffensjahre 1947 bis 1977. Πηγή: file:///C:/Users/eirhn/Downloads/GRASS_BILDENDE_KUNST_KRASO_N.pdf

Lengowski M. S. (2021). Die antisemitische Welle 1959/1960. Πηγή: <https://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/sechziger-jahre/die-antisemitische-welle-19591960/>

- Mittelbayerische. (2012). Grass' Gedicht: „Ein Held unserer Tage“ Πηγή: <https://www.mittelbayerische.de/kultur-nachrichten/grass-gedicht-ein-held-unserer-tage-21853-art834754.html>
- Nord C. (2014). *Η μετάφραση ως στοχευμένη δραστηριότητα*. Μιφρ. Σίμος Π. Γραμμενίδης, Δέσποινα Π. Λάμπρου, Αθήνα: Εκδόσεις Δίαυλος
- Schmitz A. (2017). Der Rattenfänger von Hameln. *Planet Wissen*. Πηγή: <https://www.planet-wissen.de/natur/haustiere/ratten/pwiederrattenfaengervonhameln100.html>
- United States Holocaust Memorial Museum. (2018). Adolf Eichmann. Πηγή: <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/adolf-eichmann>
- United States Holocaust Memorial Museum. (2021). Kristallnacht. Πηγή: <https://encyclopedia.ushmm.org/content/el/article/kristallnacht>
- United States Holocaust Memorial Museum. (2021). Warsaw. Πηγή: <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/warsaw>
- United States of America, Department of State. (2021). The Berlin Crisis, 1958–1961. Πηγή: <https://history.state.gov/milestones/1953-1960/berlin-crises>
- Welt. (2013). Brandt und die „Klugscheissereien“ von Grass. Πηγή: <https://www.welt.de/geschichte/article115809026/Brandt-und-die-Klugscheissereien-von-Grass.html>
- Wikipedia. (2021). Cheryl Bentov. Πηγή: https://en.wikipedia.org/wiki/Cheryl_Bentov
- Wikipedia. (2021). Mordechai Vanunu. Πηγή: https://en.wikipedia.org/wiki/Mordechai_Vanunu
- Wikipedia. (2021). Woche der Brüderlichkeit. Πηγή: https://de.wikipedia.org/wiki/Woche_der_Br%C3%BCderlichkeit
- Wikipedia. (2021). Γένεσις (βιβλίο). Πηγή: <https://el.wikipedia.org/wiki/%CE%93%CE%AD%CE%BD%CE%B5%C>

[F%83%CE%B9%CF%82 \(%CE%B2%CE%B9%CE%B2%CE%BB%CE%AF%CE%BF\)](#)

Κεχαγιόγλου Ε. (2015). «ΞΕΡΕΙ ΚΑΝΕΙΣ ΕΝΑ ΚΑΛΟ ΤΕΛΟΣ ΝΑ ΜΟΥ ΓΡΑΨΕΙ;» *dimart*. Πηγή: <https://dimartblog.com/2015/04/13/gunter-grass2/>

Πασπάτης Π. (2016). Οι γερμανικές πολεμικές αποζημιώσεις σύμφωνα με το Διεθνές Δίκαιο. Πηγή: https://repo.lib.duth.gr/jspui/bitstream/123456789/10662/1/Paspatis%20Panagiotis_2016.pdf

Σαν Σήμερα. (2021). Η ίδρυση του κράτους του Ισραήλ. Πηγή: <https://www.sansimera.gr/articles/1291>